49. HEILPRAKTIKER-KONGRESS IN BADEN-BADEN

PROGRAMM **2016**

CHRONISCH KRANK – UND DANN?

49. HEILPRAKTIKER-KONGRESS IN BADEN-BADEN 02.–03. APRIL 2016

WWW.KONGRESSBADENBADEN.DE

Fachverband Deutscher Heilpraktiker • Landesverband Baden-Württemberg e.V.

CHRONISCH KRANK - UND DANN?
49. HEILPRAKTIKER-KONGRESS IN BADEN-BADEN 02.–03. APRIL 2016

SCHIRMHERRIN
Katrin Altpeter, Ministerin für Arbeit und Soziales

VORTRÄGE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG
im Kongresshaus Baden-Baden

GESELLSCHAFTSABEND
im Kurhaus Baden-Baden

VORPROGRAMM AM 01. APRIL 2016
in der Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg

VERANSTALTER
Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE
Gutenbergstr. 1 | 76532 Baden-Baden | Tel.: 07221 31345 | Fax: 07221 390392
www.fdh-bw.de | info@fdh-bw.de

BioBran

Wissen
Erfahrung
Erfolg

Inhalt

EINLADUNG

Vorstand Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V. 6

GRUSSWORTE

Katrin Altpeter, Ministerin für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg 9

Edith Sitzmann, Vorsitzende der Grünen-Landtagsfraktion 10–11

Claus Schmiedel, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion 13

Guido Wolf, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion 15

Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion 17

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden 19

Christian Wilms, Präsident des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker e.V., Bundesverband 21

Wichtige Informationen für Tagungsteilnehmer von A–Z 22–24

Anmeldekarte 25–26

Aktuelle Informationen des FDH-Landesverbandes 27–33

Stadtplanauszug: Was ist wo? 32

Hotelverzeichnis 33

Freizeitprogramm 34

Gesellschaftsabend 35

Referentenliste 36

Praxisseminare der Heilpraktiker-Akademie am Freitag, 01. April 2016 37–39

Vorträge/Seminare (Beschreibung der Themen und Referenten) 40–43 / 47–73

Programmübersicht 44–46

Industrieausstellung und Lagepläne 75–81

Ausstellerverzeichnis 82–85

Vorankündigung 50. Heilpraktiker-Kongress Baden-Baden 2017 86

Einladung

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, VEREHRTE GÄSTE!

Der 49. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden befasst sich mit der zunehmenden Zahl von „Chronischen Erkrankungen“ und den damit verbundenen Leiden vieler und leider auch immer jüngerer Menschen.

Es ist schockierend, in welchem Ausmaß die Zahlen und die Verbreitung chronischer Krankheiten zunehmen. Auch sind wir immer wieder erstaunt, mit welcher Schnelligkeit und aus unserer Sicht Gleichgültigkeit, Patientinnen und Patienten als chronisch krank abgestempelt werden. Ganz selbstverständlich werden den Betroffenen lebenslange Therapiekonzepte und Medikationen auferlegt. Häufig gepaart mit enormen Nebenwirkungen, die selbst wieder für eine zunehmende Verschlechterung des Zustandes sorgen, oft weitere und noch stärkere Medikamente erforderlich machen, und bei längerer Dauer tatsächlich dazu führen, dass man die betroffenen Menschen nicht mehr aus ihrem chronischen Prozess herauslösen kann.

Die Entwicklung hin zu einer chronischen Erkrankung, oder Verlaufsform geschieht mitunter rasend schnell. Häufig aber schleichend und über lange Zeiträume hinweg. Die Fünf-Phasen-Tabelle nach Dr. Reckeweg liefert hierzu anschauliche Beispiele. Dies muss rechtzeitig erkannt werden und wir müssen der Chronifizierung mit allen Mitteln entgegenarbeiten.
Die sogenannte Außenseiterdiagnostik, die maßgeblich von uns Heilpraktikern ausgeübt wird, zeigt in vielen Fällen die Grundlagen der individuellen Schwachstellen, die zur Erkrankungsbereitschaft und Chronizität beitragen. Sie weist den sachkundigen Diagnostiker und Therapeuten gleichzeitig darauf hin, wie und wo der betroffene Mensch samt seiner Selbstheilungskräfte wirksam unterstützt werden kann.

Die Naturheilkunde und die biologische Medizin halten für diese Aspekte der medizinischen Versorgung einen großen Erfahrungsschatz parat, der helfen kann chronische Krankheitsprozesse zu stoppen, oder wieder zurückzubilden.
Auch für unseren diesjährigen Kongress haben wir dazu Referentinnen und Referenten aus allen relevanten Bereichen medizinischer Berufe eingeladen. Sie bringen ihr Wissen ein, und beraten mit uns gemeinsam über entscheidende Therapieschritte.
Deren Ziele sind: Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern, Schmerzen zu reduzieren, und wo immer möglich die chronische Verlaufsform einer Erkrankung zu verhindern bzw. aus dieser Abwärtsspirale wieder herauszukommen.

Ein gravierender Mangel in der aktuellen medizinischen Versorgung besteht im restriktiven Erstattungsverhalten der Privaten Krankenversicherungen und Beihilfestellen. Im Zuge des Mainstreams der sog. Wissenschaft sollen viele, durchaus wirksame, hilfreiche und über Jahrzehnte erprobte Diagnose- und Therapiemethoden nicht mehr bezahlt werden. Und das selbst dann, wenn deren Erfolg am Patienten nachweisbar ist. Im Gegenzug werden Chroniker-Programme empfohlen und anstandslos erstattet, obwohl klar sein müsste, dass damit Dauerpatienten generiert werden. Auch darüber wollen wir im Kollegenkreis diskutieren und Anregungen für einen patientengerechten Umgang mit den finanziellen Ressourcen geben.

Wie begrüßen alle Kolleginnen und Kollegen, unsere Referentinnen und Referenten, die Damen und Herren der ausstellenden Industrie, sowie die Ehrengäste aus Politik, Berufsverbänden und Behörden, und sagen Ihnen allen ein herzliches Willkommen.

Dietmar Falkenberg
1.Vorsitzender

Marco Haas
2.Vorsitzender

MEINE SEHR GEEHRTEN DAMEN UND HERREN,

chronische Erkrankungen nehmen in unserer Gesellschaft zu. Unsere modernen Lebens- und Verhaltensweisen haben, neben all ihren positiven Aspekten, leider auch zu einer kontinuierlichen Zunahme von Gesundheitsstörungen wie Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Allergien und psychischen Störungen geführt. In Verbindung mit den Errungenschaften einer fortschrittlichen Medizin, die es uns ermöglicht, trotz Krankheit ein hohes Alter zu erreichen, hat dies zur Folge, dass der Anteil der Menschen mit chronischen Krankheiten wächst.

Diese Krankheiten sind nicht nur eine besondere Herausforderung für das öffentliche Gesundheitssystem. Jede Ärztin und jeder Arzt, jede Heilpraktikerin und jeder Heilpraktiker und viele andere im Gesundheitswesen arbeitende Menschen stehen vor der schwierigen Aufgabe, mit ihren Patientinnen und Patienten einen Weg zur Heilung oder zumindest zur Linderung ihrer chronischen Erkrankungen zu finden. Wobei gerade bei chronischen Erkrankungen die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten und ganzheitlichen Maßnahmen, die Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker anwenden, eine individuelle und wohltuende Begleitung und Behandlung darstellen können, insbesondere dann, wenn schulmedizinische Therapien eine Grenze erreicht haben.

Es freut mich, dass der Kongress dieses wichtige Thema aufgreift und die Möglichkeit bietet, neue Behandlungsmethoden kennenzulernen, Wissen zu vertiefen und Erfahrungen auszutauschen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern anregende Stunden und gewinnbringende Erfahrungen und dem Kongress einen guten Verlauf.

Katrin Altpeter

Katrin Altpeter MdL
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Edith Sitzmann MdL

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im Namen der Fraktion GRÜNE im Landtag von Baden-Württemberg darf ich Ihnen, den Teilnehmerinnen undTeilnehmern, einen erfolgreichen 49. Heilpraktiker-Kongress wünschen. Ich freue mich, Ihnen wie auch in den vergangenen Jahren üblich ein paar Worte mit auf den Weg geben zu dürfen.

Das Motto des diesjährigen Kongresses „Chronische Erkrankungen“ steht in direkter Anknüpfung zum Vorjahres-Thema „Prävention“. Die Fraktion GRÜNE setzt sich seit jeher für Prävention und Gesundheitsförderung in Baden-Württemberg ein. Beide Punkte tragen dazu bei, dass chronische Krankheiten verhindert oder hinausgezögert werden können. Gerade im Zuge der demografischen Entwicklung werden chronische Krankheiten in den kommenden Jahren noch stärker im Fokus stehen. So können kommunale und regionale Gesundheitskonferenzen, wie der jährlich stattfindende Heilpraktiker-Kongress, ein Instrument sein, sich auf Gesundheits- und Präventionsziele zu verständigen und gemeinsam Strategien zu ihrer Umsetzung zu entwickeln und somit präventiv und nachhaltig an die Herausforderungen der Zukunft heranzugehen.

Doch leider kommen präventive Maßnahmen nicht immer zum Erfolg. Wenn also die Diagnose einer chronischen Erkrankung erfolgt, ist nicht nur das körperliche Wohlbefinden betroffen. Chronische Krankheiten beeinflussen ebenso das psychische, emotionale und soziale Wohlbefinden. Sie wirken sich demnach auf alle Lebensbereiche sowie die Lebensqualität der Betroffenen aus. Verlässliche Vorhersagen über den Krankheitsverlauf sind nahezu unmöglich, da chronische Krankheiten meist sehr individuell verlaufen und sich von Patient zu Patient stark unterscheiden.

Gerade für von chronischen Krankheiten betroffene Patienten ist die Betreuung durch eine Heilpraktikerin oder einen Heilpraktiker sehr wichtig. Die individuelle Art jeden Erkrankten spezifisch seiner Bedürfnisse zu betreuen und somit das Leid der Betroffenen durch Linderung der Schmerzen zu verringern, ist der Verdienst von Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern wie Ihnen.

Dieser Kongress kann hierzu wichtige neue Impulse für einen Erfahrungsaustausch und die Vernetzung zu anderen Gesundheitsberufen liefern.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Kongressverlauf mit anregenden Beiträgen, spannenden Diskussionen und interessanten Kontakten und hoffe sehr, dass wir alle von den gewonnenen Erkenntnissen auch künftig profitieren können.

Ihre

Edith Sitzmann MdL
Fraktionsvorsitzende der Grünen
im Landtag von Baden-Württemberg

SEHR GEEHRTE KONGRESSTEILNEHMERINNEN UND -TEILNEHMER,

die gebräuchlichen Definitionen des Begriffs chronische Erkrankung tragen es in sich: An voll umfängliche Heilung ist dabei nicht so schnell zu denken. Vielmehr müssen die Betroffenen oftmals über Jahrzehnte mit der Erkrankung leben und regelmäßig Leistungen des Gesundheitssystems in Anspruch nehmen. Die gute Nachricht ist, dass man heute tatsächlich über lange Zeit etwa mit Diabetes, einer koronaren Herzkrankheit oder einer chronischen Atemwegserkrankung leben kann. Aber auch dabei stellen sich viele Fragen: Inwiefern leiden die Patienten unter der Erkrankung? Wie ist ihre Lebensqualität? Wie wirkt sich die Erkrankung auf ihr Umfeld – zum Beispiel die Familie und die Arbeitskolleginnen und -kollegen – aus? Wie verändert sich das Potenzial erwerbstätig sein zu können? Und nicht zuletzt: Welche Kosten entstehen durch die Behandlung?
Obwohl sich sehr viele Menschen als aktuell gesund bezeichnen, haben etwa 40 Prozent aller Erwachsenen und etwa ein Drittel aller Menschen im erwerbsfähigen Alter in Deutschland eine chronische Erkrankung.
Diese Zahlen machen deutlich, dass wir es mit einem nicht nur gesundheitspolitisch, sondern auch gesellschaftlich und volkswirtschaftlich bedeutendem Problem zu tun haben. Für chronisch Kranke stellt sich nicht nur die Frage nach der Behandlung der Erkrankung, sondern auch in großem Umfang die, wie sie trotz der Erkrankung gut leben können. Deshalb ist eine ganzheitliche Betrachtung der Lebensumstände wichtig, die Sie, liebe Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, immer fest im Blick haben. Schlaf, Alltagsrhythmus, Ernährung, Bewegung oder seelisches Wohlbefinden sind nicht nur für sich allein wichtig; sie beeinflussen auch ganz erheblich das Leben mit und den Verlauf der chronischen Erkrankung. Im Vorfeld dessen gilt es natürlich auch zu verhindern, dass chronische Erkrankungen überhaupt auftreten oder sich, wenn sie schon aufgetreten sind, verschlimmern. Dafür setzen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten uns ganz besonders ein, indem wir die Prävention, die Gesundheitsförderung, die Rehabilitation wie auch den Public-Health-Ansatz in unserer Bundes- und Landespolitik ganz entscheidend vorangebracht haben.
Zu all diesen Herausforderungen wünsche ich Ihnen viele interessante Impulse, gewinnbringende Diskussionen und neue Erkenntnisse, die Sie aus Baden-Baden mit nach Hause nehmen können.

Herzlichst
Ihr

Claus Schmiedel MdL
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Landtag von Baden-Württemberg

Heilpraktiker-Kongress
Baden-Baden

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir alle kennen die Situation: Man gratuliert einem Freund zum Geburtstag und übermittelt die Glückwünsche. Dem Wortsinn folgend wünscht man Glück, aber man wünscht seinem Gegenüber immer auch Gesundheit. Denn die Gesundheit ist das Wichtigste im Leben. Und kein Geld der Welt kann die Gesundheit aufwiegen. Krankheit bedeutet deshalb immer auch Unglück und Sorge. Wir setzen alles daran, um schnellstmöglich wieder gesund zu werden. Aber nicht immer sind diese Bestrebungen von Erfolg gekrönt und eine einstmals akute Erkrankung wird chronisch. Man kann sich nur schwer vorstellen, wie schlimm es für die Betroffenen sein muss, tagein tagaus mit der Krankheit leben zu müssen. Nur so viel ist klar: Die Lebensqualität geht oftmals verloren.

Die Arbeit der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker ist deshalb von entscheidender Bedeutung. Sie helfen Menschen dabei, diese Lebensqualität wieder zurückzugewinnen. Sie helfen dabei, Schmerzen zu lindern. Sie helfen dabei, Krankheiten zu heilen. Dabei ist es mir wichtig zu betonen, dass es keinen zwingenden Widerspruch der klassischen Medizin und der Heilkunde gibt. Wir müssen vielmehr das Verbindende über das Trennende stellen und so verbindet doch beide eines: die Gesundheit des Menschen. Daher würde ich mir wünschen, dass Schulmediziner und Alternativmediziner frühzeitig zusammenarbeiten und ihr jeweiliges Wissen zusammenfließen lassen. So können die einzelnen Fälle umfassend betrachtet und die für den Patienten optimale Versorgung sichergestellt werden.

Ich wünsche dem 49. Heilpraktiker-Kongress einen guten und produktiven Verlauf. Mit über 1250 Mitgliedern ist der Landesverband Baden-Württemberg der zweitgrößte von 16 Landesverbänden und hat damit eine enorme Schlagkraft und Reichweite – was gerade beim traditionellen Kongress in Baden-Baden immer deutlich zum Ausdruck kommt. Danke für Ihr Engagement; Danke für Ihre Arbeit zum Wohle der Menschen.

Herzlichst
Ihr

Guido Wolf MdL
Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Landtag von Baden-Württemberg

Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zu Ihrem 49. Heilpraktiker-Kongress unter dem Motto „Chronisch krank - und dann“? übersende ich Ihnen die herzlichen Grüße der Fraktion der FDP/DVP im Landtag von BadenWürttemberg.

Wie einschneidend chronische Erkrankungen und Schmerzen für die Lebensqualität sind, vermag erst zu ermessen, wer selbst oder dessen näheres Umfeld davon betroffen ist. Die traditionelle Behandlung von Menschen mit Schmerzen wird oft den Bedürfnissen und Interessen der hiervon Betroffenen noch nicht hinreichend gerecht. Es freut mich deshalb sehr, dass Sie den Themenbereich chronische Erkrankungen zum Gegenstand Ihres Kongresses machen. Gelingende Abwendung von Chronifizierungen und die Erhöhung der Lebensqualität chronisch erkrankter Menschen hat neben dem individuellen Nutzen auch volkswirtschaftliche Relevanz. Wenn Frühverrentungen vermieden werden können, ist dies für alle ein Gewinn.

Ich bin mir sicher, dass die Naturheilkunde und die biologische Medizin wertvolle Bausteine sind, die den Menschen mit chronischen Erkrankungen das Leben wieder ein Stück weit lebenswerter machen können. Insbesondere das Thema Schmerz ist dabei deutlich vielschichtiger, als es gemeinhin angenommen wird. Deshalb ist dieses Handlungsfeld aus meiner Sicht für Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker ein wichtiger Bereich. Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz für mehr Lebensqualität und Gesundheit der Menschen im Land und wünsche Ihnen erkenntnis- und erlebnisreiche Tage in Baden-Baden.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL
Vorsitzender der Fraktion der FDP/DVP
im Landtag von Baden-Württemberg

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GÄSTE DES 49. HEILPRAKTIKER-KONGRESSES,

herzlich willkommen in Baden-Baden, im neu gestalteten Kongresshaus, anlässlich des 49. Heilpraktiker-Kongresses! Seit vielen Jahren ist Ihre Tagung nun schon fester Bestandteil des Kongresskalenders unserer Stadt. Ich freue mich sehr, dass Sie uns schon so lange treu verbunden sind.

Auch das Motto des diesjährigen Kongresses, „Chronisch krank – und dann?“, ist gut gewählt. Denn schließlich nimmt die Zahl chronisch Kranker, aber auch die Be- sowie Überlastung im Arbeitsleben gerade in den letzen Jahren weiter zu. Viele Menschen aller Altersstufen stellen sich dabei die Frage, wie sie mit einer chronischen Erkrankung bestmöglich leben und umgehen und was sie selbst zur Linderung und Prävention beitragen können. Dabei spielt die Homöopathie eine entscheidende Rolle, reichen die Wurzeln der Heilkunde doch bis in die griechische und römische Antike zurück, in China und dem asiatischen Raum teilweise sogar noch weiter. Auch in Baden-Baden nutzen viele Ärzte alternative Heilmethoden und gehen neue Wege, um den Patienten zu helfen. So bin ich sicher, dass es auch bei Ihrer diesjährigen Tagung wieder einen regen Gedanken- und Informationsaustausch gibt und Sie viele neue Eindrücke erhalten.

So bleibt mir eigentlich nur noch, Ihnen informative Tage, aber auch ein paar entspannende Stunden in Baden-Baden zu wünschen. Genießen Sie das Flair und den besonderen Charme unserer schönen Stadt. Das Kongresshaus liegt ja an einer der Prachtstraßen, der Lichtentaler Allee, in der Sie sicher Zeit zum Flanieren finden werden. Auch Kunst und Kultur, Natur und Gastronomie sowie ein vielfältiges Angebot an Besuchs- und Besichtigungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen.

Sehr herzlich grüßt Sie

Margret Mergen
Oberbürgermeisterin

Christian Wilms, Präsident FDH

LIEBE KOLLEGINNEN,
LIEBE KOLLEGEN,

die Behandlung chronischer Krankheiten zählte schon immer zu den Schwerpunkten heilpraktischen Handelns. Als chronische Krankheiten werden Erkrankungen bezeichnet, die einen langwierigen Verlauf haben, in der Regel mit Komplikationen verbunden sind und häufig zu Multimorbidität führen. Der Anteil von chronisch Kranken liegt bei schätzungsweise 40 % der Bevölkerung und betrifft vor allem Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems, des Atemwegsystems sowie des Bewegungsapparates.

Für diese Patientengruppen stehen in der Behandlung durch Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker eine Vielzahl von wirksamen und zur langfristigen Behandlung geeigneter Heilverfahren und Medikamente zur Verfügung. Besonders schätzen unsere Patienten neben der heilsamen Wirkung der Therapien auch, dass damit in der Regel keine oder nur geringe Nebenwirkungen und Risiken auch bei dauerhafter Anwendung verbunden sind.
Der 49. Heilpraktiker-Kongress Baden-Baden bietet zum Themenkomplex „Chronisch krank – und dann?“ eine Vielzahl von kompetenten Fachvorträgen sowie eine große Medizinindustrieausstellung mit Herstellern aus allen Bereichen der naturheilkundlichen Diagnostik und Therapie.
Nutzen Sie die Möglichkeit neue Erkenntnisse für Ihre Praxis zu gewinnen, tauschen Sie sich kollegial aus und genießen Sie den Gesellschaftsabend.

Ich danke auch allen, die an der Vorbereitung des Kongresses beteiligt sind und wünsche dem 49. Heilpraktiker-Kongress den verdienten Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen

Christian Wilms
Präsident FDH

Wichtige Informationen von A–Z

ANMELDUNG

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter Beifügung eines Verrechnungsschecks oder Überweisung des Gesamtbetrages. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs Ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Vorträgen und Seminaren kann begrenzt werden. Bei Überfüllung erfolgt eine Zuordnung in parallel stattfindende Vorträge oder Seminare. Die vorbestellten Karten werden an der Tageskasse ausgegeben. Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Bei Verhinderung wird der vorausbezahlte Betrag abzüglich einer Verwaltungskostengebühr von 10,- EUR auf Antrag zurück erstattet. Anmeldungen ohne Scheck oder Überweisung des Gesamtbetrages erhalten generell keine Preisermäßigung. Letztes Absendedatum für die reduzierten Teilnahmegebühren ist der 15. März 2016! Es gilt das Datum des Poststempels.

AUSSTELLUNG

Parallel zu den Vorträgen lädt die biologisch-pharmazeutische und medizinisch-technische Industrie zum Besuch ein. Die Pausen zwischen den Veranstaltungen sind so berechnet, dass Sie in Ruhe die Ausstellung besuchen können. An den Ständen werden Sie von führenden Damen und Herren der ausstellenden Firmen betreut. Sie sind gern bereit, Ihre Wünsche entgegenzunehmen und einen informativen Gedankenaustausch mit Ihnen zu pflegen. Die Liste der ausstellenden Firmen sowie Angaben über ihren Standort finden Sie auf den Seiten 82–85.

Zutritt zur Ausstellung haben nur Fachbesucher.

AUTOANREISE

Autobahn: Hamburg – Frankfurt – Karlsruhe – Basel
München – Stuttgart – Karlsruhe – Basel
jeweils Ausfahrt Baden-Baden
(Beschilderung „Kongress“) (siehe Seite 32)

BAHNVERBINDUNG

Baden-Baden liegt an der Rheintalstrecke
Köln – Mainz – Mannheim – Basel

ERÖFFNUNG

Samstag, den 02. April 2016, um 09.00 Uhr, im Kongresssaal II. Zur Kongresseröffnung sind alle Kongressbesucher und Aussteller herzlich eingeladen! Bitte erscheinen Sie pünktlich.

ESSENSMÖGLICHKEITEN

Im Café/Restaurant des Kongresshauses können Sie einen Imbiss einnehmen.

FUNDBÜRO

Fundsachen können an der Information im Erdgeschoss des Kongresshauses abgegeben werden.

GARDEROBE

Die Garderobe befindet sich im Untergeschoss des Kongresshauses.

GEBÜHREN
Siehe Teilnahmegebühren.

GESELLSCHAFTSABEND
Am Samstag, den 02. April 2016, findet ein großer Gesellschaftsabend im Benazet-Saal des Kurhauses Baden-Baden statt. Eingeladen sind alle Tagungsteilnehmer und deren Partner. Die Teilnahme ist nur mit einer Gesellschaftsabend-Karte möglich. Näheres siehe Seite 35.

HOTELS/ÜBERNACHTUNGEN
Auskunft und Vermittlung von Hotel- und Privatunterkünften in Baden-Baden und Umgebung erhalten Sie bei der Baden-Baden Kur- und Tourismus GmbH
Schloss Solms | Solmstraße 1 | 76530 Baden-Baden | Telefon 0 72 21/27 52 00
Telefax 0 72 21/27 52 02 | E-mail: info@baden-baden.com
Hotelverzeichnis-Auszug siehe Seite 33.

INFORMATION
Während der Öffnungszeiten befindet sich im Erdgeschoss in der Nähe des Eingangs ein Informationsschalter, dort geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte. Auch das Tagungspersonal steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN
Das Kongressbüro ist während der Tagung geöffnet:

Freitag,	den 01. April 2016, von 16.30–18.30 Uhr
Samstag,	den 02. April 2016, von 08.00–18.00 Uhr
Sonntag,	den 03. April 2016, von 08.30–13.00 Uhr

Die große Industrieausstellung ist geöffnet:

Samstag,	den 02. April 2016, von 09.00–18.00 Uhr
Sonntag,	den 03. April 2016, von 09.00–13.30 Uhr

PARKEN
In der Tiefgarage direkt vor dem Kongresshaus sowie in der Tiefgarage beim Kurhaus bestehen ausreichende Parkmöglichkeiten. Parkgebühren pro Tag EUR 15,-.

RAHMENPROGRAMM
Für die Partner der Tagungsteilnehmer empfehlen wir das reichhaltige Freizeit- und Kurangebot der Stadt Baden-Baden. Näheres auf Seite 34.

RAUCHEN
Im Kongresshaus darf nicht geraucht werden.

TAGUNGSORT
Kongresshaus Baden-Baden, Augustaplatz 10.

Wichtige Informationen von A–Z

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, unabhängig von der Verbandszugehörigkeit, in Ausbildung befindliche HP-Anwärter sowie Angehörige anderer Heilberufe. Fachbesucher haben freien Zugang zur Industrieausstellung und dem Firmenforum (FF). (Bitte Berufsausweis mitbringen)

TEILNAHMEGEBÜHREN

Praxisseminare Freitag, 01. April 2016

Bei Anmeldung/Zahlung bis 15. März 2016	EUR 10,-
(Nur mit Voranmeldung in der Reihenfolge des Eingangs)	
Gesamttagung Samstag/Sonntag, 02./03. April 2016	
Bei Anmeldung/Zahlung bis 15. März 2016	EUR 40,–
An der Tageskasse	EUR 60,–
Tageskarte Samstag, 02. April 2016	
Bei Anmeldung/Zahlung bis 15. März 2016	EUR 30,–
An der Tageskasse	EUR 40,–
Tageskarte Sonntag, 03. April 2016	
Bei Anmeldung/Zahlung bis 15. März 2016	EUR 20,–
An der Tageskasse	EUR 30,–
Gesellschaftsabend (nur auf Vorbestellung!)	
inkl. Tanzmusik, Buffet (und Getränke bis 24.00 Uhr!)	
Für Inhaber einer Tageskarte Samstag oder	
Gesamt-Tagungskarte (max. 2 Karten z. Sonderpreis)	je EUR 30,–
Weitere Karten	je EUR 40,–

Die Teilnahme am Firmenforum, der Kongresseröffnung und der Verabschiedung ist kostenlos!
Zur Organisation bitten wir aber auch hierfür um Voranmeldung. Herzlichen Dank!
Karten für den Ausstellungsbesuch erhalten Sie für ein Pfand von EUR 5,-.

TON – BILD – VIDEO

Ton- und Bildaufzeichnungen jeglicher Art sind nicht gestattet.

VERANSTALTER

Fachverband Deutscher Heilpraktiker | Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Gutenbergstraße 1 | 76532 Baden-Baden | Telefon (0 72 21) 3 13 45 | Telefax (0 72 21) 39 03 92
Telefon während des Kongresses: (0 72 21) 30 42 45

VORTRÄGE

Einen Raumzuordnungsplan für die Vorträge und Seminare am Samstag und Sonntag erhalten Sie an der Kongresskasse.

ZIMMERRESERVIERUNGEN

Siehe unter Hotels oder Baden-Baden Kur- und Tourismus GmbH Seite 33.

Anmeldekarte

HIERMIT BESTELLE ICH ZUM 49. HEILPRAKTIKER-KONGRESS BADEN-BADEN VOM 02.–03.04.2016 VERBINDLICH FOLGENDE KONGRESSKARTE/N:

				GESAMTPREIS
PRAXISWORKSHOPS DER HP-AKADEMIE **Fr 01.04.2016**	____	Person/en á	____	____
GESAMTTAGUNG *Freie Auswahl zwischen allen Vorträgen/Seminaren am Sa und So* **Sa.–So., 02.04.–03.04.2016**	____	Person(en) á	____	____
TAGESKARTE *Vorträge/Seminare* **Sa 02.04.2016**	____	Person(en) á	____	____
TAGESKARTE *Vorträge/Seminare* **So 03.04.2016**	____	Person(en) á	____	____
GESELLSCHAFTSABENDKARTE *Tanzmusik, Buffet und Getränke, für Tagungs-Karteninhaber* **Sa 02.04.2016** (max. 2 Karten zum Sonderpreis)	____	Person(en) á	**30.-**	____
WEITERE KARTEN	____	Person(en) á	**40.-**	____

Über den Gesamtbetrag von ____ füge ich einen Scheck bei, bzw. überweise auf die VOBA-BAD-Rastatt
IBAN: DE44 6629 0000 0284 2890 05 | BIC: VBRADE6K
(Anmeldungen ohne beiliegenden Scheck oder Überweisung erhalten generell keine Preisermäßigung und keine Platzgarantie!) Die gewünschten Vorträge und Seminare habe ich angekreuzt und bitte diese, in der Reihenfolge des Eingangs, entsprechend zu reservieren. **Bitte Zeitüberschneidungen beachten und ggf. Personenzahl eintragen!**

Fr 01.04. 2016 EINFÜHRUNGSSEMINARE der Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg

☐ S 1 ☐ S 2 ☐ S 3 (Voranmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl!)

Sa 02.04. 2016 IM KONGRESSHAUS BADEN-BADEN

☐ **KONGRESSERÖFFNUNG**

☐ V 1 ☐ W 1 ☐ W 2 ☐ W 3 ☐ W 4 ☐ V 2a ☐ V 2b ☐ V 3a ☐ V 3b

☐ V 4a ☐ V 4b ☐ V 5 ☐ V 6 ☐ V 7 ☐ V 8 ☐ V 9 ☐ V 10 ☐ VS 11a

☐ VS 11b ☐ V 12 ☐ V 13 ☐ V 14a ☐ V 14b ☐ VS 15a ☐ VS 15b ☐ V 16 ☐ V 17

☐ V 18 ☐ V 19 ☐ FF 1 ☐ FF 2 ☐ FF 3 ☐ FF 4 ☐ FF 5 ☐ FF 6

☐ **GESELLSCHAFTSABEND** im Kurhaus mit Tanzmusik, Buffet und Getränken

So 03.04. 2016 IM KONGRESSHAUS BADEN-BADEN

☐ V 20a ☐ V 20b ☐ V 21a ☐ V 21b ☐ V 22a ☐ V 22b ☐ V 23 ☐ V 24 ☐ V 25

☐ V 26 ☐ VS 27a ☐ VS 27b ☐ V 28 ☐ V 29 ☐ V 30 ☐ V 31 ☐ FF 7 ☐ FF 8

☐ FF 9 ☐ FF 10

☐ **VERABSCHIEDUNG** mit Bio-Imbiss (Kostenlos – bitte anmelden!)

Anmeldekarte

BITTE DIESES FORMULAR AUSFÜLLEN, UNTERSCHREIBEN UND IN EINEM FRANKIERTEN BRIEFUMSCHLAG ODER PER FAX ZURÜCKSENDEN!

FAX-ANTWORT: 07221 39 03 92
EMAIL- ANTWORT: info@fdh-bw.de

Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Gutenbergstraße 1

76532 Baden-Baden

Für die umseitig gekennzeichneten Vorträge/Kurse melde ich mich gemäß den Teilnahmebedingungen an:

ABSENDER ☐ HP ☐ HPA ☐ ARZT ☐ PSY. ☐ STUD.

NAME .....

VORNAME .....

STRASSE .....

PLZ/ORT .....

TEL.: .....

E-MAIL: .....

.....

DATUM/STEMPEL/UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFTEN DES FDH-LANDESVORSTANDES UND DER BEZIRKSLEITER

1. VORSITZENDER:
Dietmar Falkenberg, Kesselbachstraße 7, 88662 Überlingen,
Telefon 0 75 51 / 6 54 85 · Fax: 0 75 51 / 6 82 78, E-Mail: falkenberg@fdh-bw.de

2. VORSITZENDER:
Marco Haas, Hebelweg 1, 77704 Oberkirch, Telefon 0 78 02/87 80 34
Fax: 0 78 02/93 23 01, E-Mail: haas@fdh-bw.de

Bezirk Nordbaden – Heidelberg:
Bezirksleiter: Kurt Keil, Hauptstraße 128, 68799 Reilingen,
Telefon: 0 62 05/47 43, E-Mail: k-keil@web.de
Bezirk Mittelbaden:
Bezirksleiterin: Heidrun Elisabeth Prestel, Am Köpfel 4, 77866 Rheinau,
Telefon: 0 78 44/10 44, E-Mail: prestel@fdh-bw.de
Bezirk Nordwürttemberg:
Bezirksleiter: Arnold Erpenbach, Am Marktplatz 5, 71634 Ludwigsburg,
Telefon: 0 71 41 / 8 39 45, E-Mail: arnold-fee@arcor.de
Bezirk Südbaden – Freiburg:
Bezirksleiter: Oskar Zieger, Breitmatte 36, 79244 Münstertal,
Telefon: 0 76 36/10 05, E-Mail: wo.zieger@t-online.de
Bezirk Südwürttemberg – Hohenzollern:
Bezirksleiter: Eberhard Müller, Graf-Albert-Str. 10, 72108 Rottenburg,
Telefon: 0 74 72/2 17 80, E-Mail: mueller@fdh-bw.de

LANDESGESCHÄFTSSTELLE/FACHSEMINAR/HEILPRAKTIKERSCHULE

Fachverband Deutscher Heilpraktiker | Landesverband Baden-Württemberg e.V. | Gutenbergstraße 1
76532 Baden-Baden | Tel.: 0 72 21 3 13 45 | Fax: 39 03 92 | info@fdh-bw.de | www.fdh-bw.de

SEKRETARIAT (MO–FR, 09.00–12.00 UHR)

Frau Pfirrmann-Müller

Frau Effert

Frau Gerstner

Frau Kienzle

Info-Stand

WIR LADEN UNSERE GÄSTE EIN ZU EINEM INFORMATIONSGESPRÄCH AM INFO-STAND DER AKADEMIE IM 2. OBERGESCHOSS.

(STAND NR. II 37, IM SEITENTRAKT VOR DEN SEMINARRÄUMEN)

IN ZWANGLOSER ATMOSPHÄRE BIETEN WIR IHNEN GELEGENHEIT, SICH ÜBER UNSEREN FACHVERBAND ZU INFORMIEREN.

Zum Beispiel über die Angebote

- der Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg
- unseres Heilpraktiker-Praxisjahres
- der Fachfortbildungsbezirke
- der Arbeitskreise

und natürlich erhalten Sie auch Informationen über die Mitgliedschaft in unserer Berufsorganisation.

INFO-STAND-BESUCHER
erhalten ein Präsent und nehmen an der Verlosung von 30 Seminargutscheinen a 100.- Euro teil.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Heilpraktiker-Adademie im Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.

PERSÖNLICHE BERATUNG UND INFORMATION IN ALLEN BERUFLICHEN FRAGEN

- Beratung in allen Fragen der
  - Berufspolitik und des Berufsrechts
  - Abrechnung mit privaten Krankenkassen und Beihilfestellen
  - Praxisgründung und Praxisführung
  - Versicherungen
- Informationen über gesetzliche Neuerungen
- Ortsnahe Betreuung in den Bezirken
- Gutachtenerstellung bei Abrechnungsproblemen mit den privaten Krankenkassen und Beihilfestellen
- Leistungsverzeichnis für Heilpraktiker
- Führung eines Therapeutenverzeichnisses für Patientenanfragen
- Aktuelle Informationen auf der Homepage des Landesverbandes
- Newsletter

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Kontakte zu politischen Gremien, Ämtern und Behörden
- Darstellung des Berufsstandes in der Öffentlichkeit
- Teilnahme an Fachmessen und Kongressen
- Pressekontakte
- Beantwortung von Patientenanfragen

AUS- UND FORTBILDUNG

- Teilnahme an 50 kostenlosen Fachfortbildungen in den Bezirken
- Regionale Arbeitskreise, z. B. für Akupunktur, Chiropraktik und Homöopathie
- Ganzjährige Aus- und Fortbildungskurse im „Fachseminar“ zu Sonderpreisen
- Monatlich kostenfreier Bezug der Verbandszeitschrift „Der Heilpraktiker“
- Überregionale Fachfortbildungen
  - Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden
  - Heilpraktikertag am Bodensee

Heilpraktiker-Praxisjahr

Das Praxisjahr der Heilpraktiker-Akademie bietet qualifizierte Weiterbildung und individuelles Coaching sowohl für Praxisbeginner und Wiedereinsteiger als auch zur Erweiterung bisheriger therapeutischer Kompetenzen.

Dauer: 1 Jahr, 1 x pro Woche
Einstieg: mehrmals im Jahr möglich

Wir machen Sie fit für die Praxis:

- Injektionstechniken
- Augendiagnose
- Homöopathie, Pflanzenheilkunde
- Praxisführung
- körperliche Untersuchung
- Pharmakologie
- Ausleitungsverfahren
- Manuelle Therapie u.a.

Ihr Praxisjahr mit Ambulatorium und Hospitanzpraxen:

- Biochemie, Spagyrik
- Visuelle Diagnostik, Konstitutionslehre
- Ausleitungstechniken, Schröpfen, Blutegel
- TCM-Akupunktur, Ohrakupunktur
- Chiropraktik, Osteopathie, Massage
- Phytotherapie, Rezeptieren

www.heilpraktiker-praxisjahr.de/Info-Telefon: 07221-31345
Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg
Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Gutenbergstraße 1, 76532 Baden-Badenen

Organisatorische Hinweise

BITTE BEACHTEN SIE

Vorbestellte Tagungs-, Tages-, Seminar- oder Gesellschaftsabendkarten liegen an der Kongresskasse für Sie bereit. Nachmeldungen zur Teilnahme an Seminaren und Vorträgen sind nur möglich, wenn noch Plätze frei sind. Der Zutritt zu den Vortrags- und Seminarräumen ist nur mit gültigen Teilnahmekarten gestattet.

PÜNKTLICHER BEGINN

Die Vorträge und Seminare beginnen und enden pünktlich.
Bitte nehmen Sie ebenso pünktlich Ihre Plätze ein, damit niemand gestört wird.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG/QUALITÄTSMANAGEMENT

Als Teilnahmebescheinigung gelten die Teilnahmezertifikate. Bitte lassen Sie diese nach Ende der Vorträge oder Seminare abstempeln. Nachträgliche Bestätigungen sind nicht möglich.

KONGRESSRESTAURANT

In unserem Kongresshaus-Bistro finden Sie ein reichhaltiges
Angebot an Speisen, kleinen Snacks und eine gepflegte Getränkekarte.

EINLADUNG

Zur Kongresseröffnung am Samstag um 9.00 Uhr und zur Verabschiedung mit Bio-Imbiss am Sonntag um 13.30 Uhr sind alle Kongressbesucher und Aussteller eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir auch hierfür um Anmeldung. Herzlichen Dank.

Stadtplan

Schloßstraße
Neues Schloss
Klosterschule v. Heiligen Grab
Marktplatz
Caracalla Therme
Friedrichsbad
Gymn. Hohenbaden
Rotenbachtalstr.
Paracelsusweg
Sauerallee
Kapuzinerstr.
Stourdzastraße
Wilhelmstr.
Hirschstr.
Lange Str.
Solmsstraße
Kaiserallee
Lusenstr.
Solmssee
Trinkhalle Information
Vincentis-str.
Sophienstr.
Scheibenstraße
Vincentistr.
Bernhardstraße
Prinz-Weimar-Str.
Kur-fürsten-Kur.-staff.
Annaberg-str.
Leopolds-platz
Realschule
Rathaus
Sophien-str.
Goethe-platz
Theater
Rettigstr.
Finanzamt
Hard-straße
Markgrafen-straße
Friedenstraße
Merkurstr.
Lichtentaler Allee
Friedrichstr.
Kon.-prinzenstr.
Staatl. Kunsthalle Museum Frieder Burda
Kongress-haus
Ev. Stadtkirche
Lucw. Wilhelm-Platz
Stephanienstr.
Hardstraße
Beigenbrunnenstr.
Hardackerstr.
Weinbergstr.
Friedhofstr.
Kapelle
Wilhelm-str.
Winterhalterstr.
Gartenamt
Stadtmuseum Schillerbrücke
Schillerstr.
Gaula-Platz
Victoria-Str.
Berthold-platz
Hahnhof
Berthold-Str.
Bertholdbad
Ev. luth. St. Johannes-kirche
Christus-kapelle
Hahnhofstraße
Fremersbergstraße
Quettigstraße
Michaelstunnel
Tennis-plätze
Gönner-anlage
Josephinen-brücke
Baccina
Gönner-brücke
Rathaus
Reinhold-Schneider-Str.
Falkenstr.
Kath. Kirche St. Josef
Maximilian
Industrie- u. Handelskammer
Am Birkenbuckel
Lichtentaler Allee
Ludwig-

Auszug aus dem Hotelverzeichnis

Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH

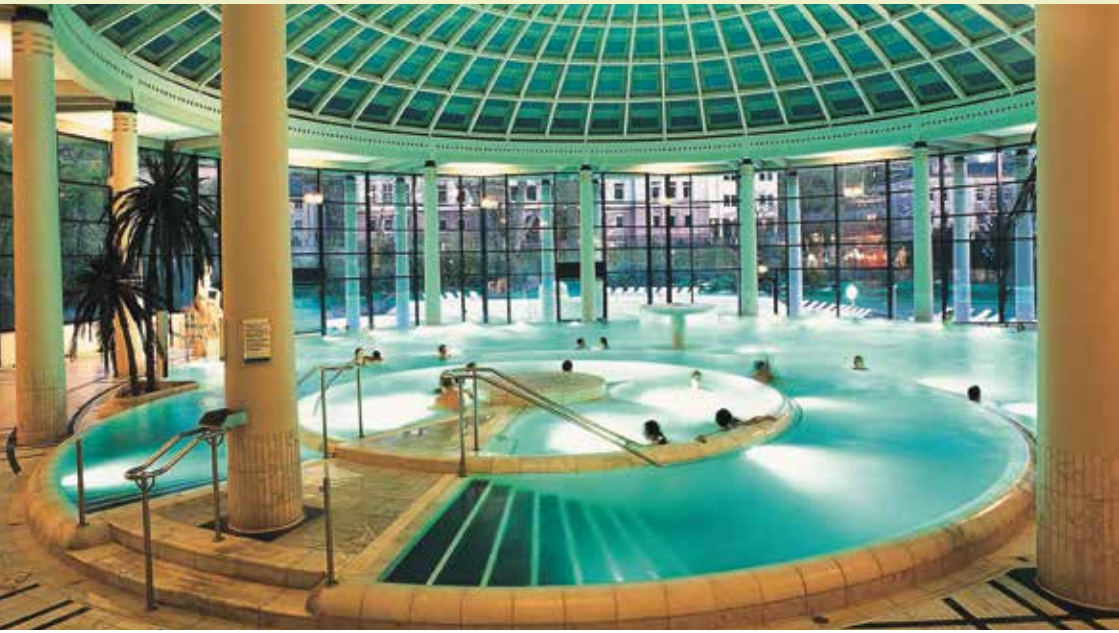
HOTEL	ANSCHRIFT	TELEFON VORWAHL (07221)	ÜB+FRÜHSTÜCK (EUR) EZ	DZ
			Preisänderungen vorbehalten!	
Leonardo Royal Hotel	Falkenstr. 2	2190	ab 111	ab 138
Radisson Blue Badischer Hof	Lange St. 47	9340	100–190	136–226
Heliopark Hotel zum Hirsch	Hirschstr. 1	9390	115–145	150–181
Express by Holiday Inn	Lange Str. 93	97350	79–139	79–139
Abarin Hotel	Rotenbachtalstr. 30	3550	ab 80	ab 105
Atlantic Parkhotel	Goetheplatz 3	3610	109–169	199–279
Arcona Living Batschari	Mozartstr. 8	973990	85–129 o. Früh.	105–149 o. Früh.
Hotel Deutscher Kaiser	Merkurstr. 9	2700	75-98	95-145
Hotel Beek	Gernsbacher Str. 44–46	36760	85–95	109–119
Hotel Tanneck	Werderstr. 14	23035	75–78	85–105
Hotel Merkur	Merkurstr. 8	3030	90–159	109–259
Hotel Bayerischer Hof	Lange Str. 92	93550	ab 70	ab 95
Hotel Schweizer Hof	Lange Str. 73	30460	69–89	99–155
Hotel Etol	Merkurstr. 7	973470	65–85	95–130
Hotel Magnetberg	Scheibenstr. 18	3640	93–166	124–195
Allee Hotel Leidinger	Lichtentaler Allee 88	3979730	65–95	95–120
Hotel Laterne	Gernsbacher Str. 10	3060	80–95	90–160
Hotel Am Markt	Marktplatz 18	27040	55–75	90–100
Hotel Bischoff	Römerplatz 2	22378	60–85	80–120
Hotel Römerhof	Sophienstr. 25	23415	69–75	99–117
Hotel zum Goldenen Löwen	Gernsbacher Str. 9	3060	80–95	90–160
Hotel Rathausglöckel	Steinstr. 7	90610	85–89	114–139
Hotel Löhr am Augustaplatz	Stahlbadstr. 1	302775	48–80	80–120

Stand 23.01.2015

Vermittlung von weiteren Hotels sowie preiswerten Pensionen und Privatunterkünften über:

Baden-Baden Kur & Touristik GmbH
Solmsstr. 1 | 76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 275200 | Fax: 07221 275202
E-Mail: info@baden-baden.com

Das Freizeit-Programm



DIE WASSERSPIELE DER CARACALLA-THERME, MIT GROSSEN, BEHEIZTEN FREIBECKEN, ERLAUBEN EINEN GANZJÄHRIGEN BADESPASS IM INNEN- UND AUSSENBEREICH.

Ob zum reinen Badevergnügen oder zu heilsamen Thermalwasser-Therapie – die Caracalla–Therme verbindet Gesundheit, Fitness und Lebensfreude.

Zur gesundheitsbewussten Freizeitgestaltung empfehlen wir allen Kongressbesuchern sowie deren Begleitpersonen einen Besuch der Bäder- und Kureinrichtungen der Stadt Baden-Baden.
An der „Kongresskasse“ im Kongresshaus erhalten Kongressbesucher bis zu zwei Eintrittskarten für die Caracalla-Therme zum Sonderpreis von EUR 12,– (auch für Kinder) (für eine Badezeit von zwei Stunden)
Die Caracalla-Therme bietet verschieden temperierte Thermalwasserbecken, Saunaland, Solarien, Inhalatorium und ein Aroma-Dampf-Bad.

Wir hoffen, Ihnen hiermit eine kleine Freude zu bereiten und wünschen einen vergnüglichen und erholsamen Badeaufenthalt.
(Die Öffnungszeiten der Kongresskasse siehe Seite 23)

Öffnungszeiten:
Täglich von 8.00–22.00 Uhr

Letzter Einlass:
20.00 Uhr

Badebekleidung:
Normale Badebekleidung und ein Badetuch. Falls Sie auch die Sauna besuchen, ist ein zusätzliches Badetuch empfehlenswert.

GESELLSCHAFTSABEND
SAMSTAG 02. APRIL 2016

Wir laden alle Gäste, Kongressbesucher(innen) und Firmenvertreter(innen) sowie deren Partner(innen) zur Teilnahme an unserem Gesellschaftsabend ein. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich. Es erwartet Sie ein Ballabend im Benazet-Saal des Baden-Badener Kurhauses. Ein abwechslungsreiches Tanz- und Unterhaltungs-Programm mit der Sandy Showband sowie Überraschungsgästen.

Bitte beachten Sie:
Die Teilnahme am Gesellschaftsabend ist bei Voranmeldung nur mit einer hierfür vorgesehenen Eintrittskarte möglich. Evtl. Restkarten erhalten Sie an der Tagungskasse zum Sonderpreis von EUR 40,-. Vorbestellte Karten werden dort hinterlegt. Die Kosten für die Veranstaltung mit Buffet sowie einer Getränkepauschale bis 24.00 Uhr sind im Preis enthalten (= Weine, Bier, Cola, Apfelsaft und Wasser), alle weiteren Getränke sind gesondert zu zahlen.

Kurhaus Baden-Baden

Einlass:
19.30 Uhr

Beginn:
20.00 Uhr

Referentenliste

Bernhard Adelberg, Dipl. Psychologe

Stefanie Aufsatz, Heilpraktikerin

Birgit Bader, Heilpraktikerin

Dr. Joachim Bandlow, Arzt

Thomas Beck, Heilpraktiker

Dr. Susanne Bihlmaier, Ärztin

Jean- Paul Boeglin, Heilpraktiker

Bernhard Deipenbrock, Heilpraktiker

Prof. Dr. Michaela Döll, Diplom- Biologin

Olfried Döringer, Heilpraktiker

Dr. Baldur Ebertin,
Dipl.- Psychologe / Heilpraktiker

Peter Emmrich, Facharzt

Dr. Franz Enzmann, Biochemiker

Hans-Josef Fritschi, Heilpraktiker

Susanne Gärtner, Heilpraktikerin

Werner Gehner, Heilpraktiker

Dr. rer. net. Reinhard Hauss, Heilpraktiker

Dr. Dieter Heesch, Arzt

Christian Heimüller, Heilpraktiker

Dr. Arno Heinen, Arzt

Ute Henrich, Heilpraktikerin

Dr. Harald Herget, Arzt

Edel Hock, Heilpraktikerin

Dr. Jan- C. Kattenstroth, Biologe

Dr. Anita Kracke, Heilpraktikerin

Marianne Krug, Ärztin

Norbert Lindner, Heilpraktiker

Dr. Rainer Matejka, Arzt

Matthias Mertler, Heilpraktiker

Ulrike Metzler, Dipl. Ing./ Heilpraktikerin

Sigrid Molineus, Heilpraktikerin

Dietrich Mühlberg, Heilpraktiker

Dr. Michael Ofner, Arzt

Dr. Oliver Ploss, Apotheker und HP

Dr. Marcus Roggatz, Arzt

Karl-Heinz Rudat, Heilpraktiker

Tobias Rutkowsky, Heilpraktiker

Dr. Richard Smisek, Arzt

Rosina Sonnenschmidt, Heilpraktikerin

Andrea Speckmaier, Heilpraktikerin

Marcus Stanton, Arzt

Wojciech Swidnicki, Arzt

Thomas Thust, Heilpraktiker

Manfred Tuppek, Heilpraktiker

Dr. Reinhard Wähler, Dipl. Biochemiker

Dr. Joachim Wernicke, Arzt

Gräfin Angelika Wolffskeel, Heilpraktikerin

Prof. Dr. Heping Yuan, Arzt

AUF DEN FOLGENDEN SEITEN FINDEN SIE DIE ÜBERSICHT UND BESCHREIBUNGEN ZU ALLEN VORTRÄGEN, SEMINAREN UND WORKSHOPS.

- Bitte besuchen Sie zwischen den Vorträgen und Seminaren die Ausstellungsstände der Industrie.
- Wegen der Getränkepauschale und dem Buffet ist beim **Gesellschaftsabend** unbedingt eine Voranmeldung erforderlich. Nachmeldungen zur Teilnahme am Gesellschaftsabend können wir nur noch annehmen, falls Teilnahmeplätze übrig sind.
- Bitte kommen Sie zu allen Vorträgen und Seminaren pünktlich, damit die Referenten und Teilnehmer nicht gestört werden.
- Wie im Vorjahr werden die meisten Vorträge aufgezeichnet. Der Verkaufsstand für die CD's ist neben der Kongresskasse im Erdgeschoss.
- Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir in der Reihenfolge der Voranmeldungen Räume und Personen einteilen. Die Einzelheiten hierzu erfahren Sie durch ein Faltblatt und Plakataushänge während des Kongresses.
- Wenn es trotz aller Bemühungen zur Überfüllung eines Raumes kommen sollte, bitten wir um Ihr kollegiales Verständnis und um den Besuch der parallel stattfindenden Vorträge, Seminare oder Praxisseminare.
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Information im Erdgeschoss oder an der Kongresskasse im Erdgeschoss des Kongresshauses. Dort befindet sich auch ein Aushang, an dem bei Bedarf auf Überfüllung von Räumen hingewiesen wird.

Ute Henrich & Birgit Bader
Heilpraktikerinnen

S1
Fr 01.04.2016
15.00 – 18.30 Uhr
Heilpraktiker-Akademie, Gutenbergstr. 1, Baden-Baden

Westliche Kräuter in der TCM

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die wunderbaren Einsatzmöglichkeiten unserer hochwertigen westlichen Kräuter innerhalb der chinesischen Medizin.

Wir verköstigen ein tonisierendes Infus, mit zur Jahreszeit passenden Inhaltsstoffen. Praktisch erfahren Sie die Wirkung direkt vor Ort. Theoretisch lernen Sie den Aufbau einer Rezeptur und die Qualitäten der Drogen kennen. Zum Verständnis sind gute Kenntnisse der Traditionellen Chinesischen Medizin erforderlich. Aber auch Kolleginnen und Kollegen ohne Vorkenntnisse können sich von diesen neuen Denk- und Therapieansätzen begeistern lassen.

Ernährung im Biorhythmus

Zu Gesundheit und Wohlbefinden gelangen wir, wenn wir uns auf unseren Biorhythmus einlassen, der allen Menschen gemeinsam ist und sich aus der langen Entwicklungsgeschichte erklären lässt.
Der Tag- und Nachtwechsel ist der maßgebliche Rhythmus seit 500 Millionen Jahren. Aus diesem Wissen sollten wir Konsequenzen für die Ernährung und unser daraus resultierendes Essverhalten ziehen. Ich meine eine natürliche, dem körperlichen Rhythmus angepasste Ernährung, bei der wir sehr schnell selbst nachvollziehen können (was mir auch alle Patienten aus der Praxis als sehr positiv und angenehm berichten), dass sie uns gut tut.
Die Belohnung für Sie besteht aus Gesundheit und Wohlbefinden. Ich begleite Sie durch die Jahreszeiten- und den Tageszeitenrhythmus (Chronobiologie).

Angelika Gräfin Wolffskeel
Heilpraktikerin

S2
Fr 01.04.2016
15.00 – 18.30 Uhr
Heilpraktiker-Akademie, Gutenbergstr. 1, Baden-Baden

Cranio-Myofasziale Therapie

In der CMF-Therapie finden Sie eine effektive und erfolgreiche Behandlungs-Methode zur Transformation der Faszien.

Sie ist entstanden aus 25 Jahren Erfahrung mit Osteopathischer Medizin, Cranio-Sacraler-Therapie, TCM, „The Haeling Tao“ und Informationsfeld-Medizin.

Das Motto von CMF-Therapie ist:
„Mens agitat molem & Mens et Manus“
„Der Geist bewegt die Materie“ & „Geist und Hand“

Die Behandlung erfolgt auf manueller und geistiger Ebene. Das Ziel der CMF-Therapie besteht darin, das myofasziale Netzwerk, sowie das Cranio-Sacrale System, sowie Atmung in Resonanz und Balance zu bringen, um dem Menschen einen harmonischen, ausgewogenen Fluss der Lebensenergie zu ermöglichen. Die CMF-Therapie kann in verschiedenen Bereichen angewandt werden. Sie ermöglicht die effektive Behandlung von Patienten mit verschiedensten medizinischen Diagnosen und unterstützt alle anderen Therapieformen. Die CMF-Therapie ist eine sanfte, effektive und leicht zu erlernende Anwendung. Sie erweitert die therapeutische Kompetenz und ist sofort in der Praxis umsetzbar.

Wojciech Swidnicki
Arzt

S3
Fr 01.04.2016
15.00 – 18.30 Uhr
Heilpraktiker-Akademie, Gutenbergstr. 1, Baden-Baden

Dietrich Mühlberg
Heilpraktiker

V1
Sa 02.04.2016
09.45–10.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Trau keiner Studie

Gern verlassen wir uns auf die Aussagekraft pharmazeutischer Studien, erst recht, wenn sie sich mit dem Attribut „wissenschaftlich“ schmücken.

Doch wann geraten seriös gearbeitete Studien zu statistischen Zahlenspielereien? ...und stellt das jede Studie unter Generalverdacht?

Notizen

Stefanie Aufsatz
Heilpraktikerin

W1
Sa 02.04.2016
10.45–12.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Entgiftungs- und Organkuren

„Entgiftungs- & OrganKuren im Wechsel der Jahreszeiten“

Ausleitung, Entgiftung und Umstimmungs-Therapien sind eine wichtige Säule der Naturheilkunde und bei akuten Beschwerden, chronischen Erkrankungen und natürlich auch zur Prävention gleichermaßen sinnvoll wie wirkungsvoll. Gemäß dem Hermetischen Axiom: „Alles ist mit Allem verbunden“ können wir diese Therapien zusätzlich auf die Jahreszeiten abstimmen, um die dafür nötigen alchemistischen Prozesse des Organismus gezielt anzustoßen. Aufbauend auf der „abendländischen Elemente-Lehre“ werden Entgiftungs- und Organ-Kuren vorgestellt, die Heil-Impulse für Körper, Seele und Geist ebenso beinhalten, wie die energetische Thematik der einzelnen Jahreszeiten. Auf diese Weise kann die Naturheilpraxis auch zu einem „ambulanten Kurort“ werden, der für Patienten und auch für gesundheitsbewusste Menschen im Zyklus der Jahreszeiten Kur-Programme anbietet, die den Lebensgeist wie auch den Fluss der Lebenskraft auf allen Ebenen weckt bzw. unterstützt. Gemeinsam betrachten wir Ernährungs- und Getränke-Empfehlungen für die Jahreszeiten, das jeweilige Entgiftungs-Programm, die analoge Verbindung der Organe und ihrer Funktionen zu den Jahreszeiten, die Jahreszeit-Thematik und das sich daraus ergebende Bewegungs-Programm sowie Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks.

Gelenke beweglich halten

Gelenkerkrankungen naturheilkundlich behandeln

Bewegung ist Ausdruck des Lebendigen. Ist die Bewegungsmöglichkeit eingeschränkt z.B. durch Entzündung, degenerative Prozesse oder Arthrose der Gelenke, dann bieten sich mit den Therapiemethoden des Schröpfens und der Baunscheidtbehandlung erprobte naturheilkundliche Verfahren zur Anregung des Stoffwechsels und Aktivieren der Durchblutung. Mittels dieser Ausleitungsverfahren sowie der passenden homöopathischen Komplexmittel wird der Heilungsprozess in den erkrankten Gelenken angeregt.

Im Workshop wird die Behandlung des Schröpfens und des Baunscheidtierens praktisch demonstriert, z.B. am Schultergürtel und am Knie (Arthrose) als auch paravertebral, und es wird die medikamentöse Therapie erläutert

Otfried Döringer
Heilpraktiker

W2
Sa 02.04.2016
13.45 – 15.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Soma, Psyche und Hormone

Psychosomatische und somato-psychische Hintergründe - Ganzheitliche Therapie: PMS, Klimakterium, Übergewicht, Diabetes, Stress, Depressionen, Burn-out u. a. „hormonellen Störungen“

In diesem hochaktuellen Workshop wird eindrücklich gezeigt:

- Wie eng psychische, neuro-endokrine und immunologische Phänomene miteinander verkoppelt sind
- Wirkungen von Stress auf die Hormone – und umgekehrt!
- Die Bedeutung des Darmes für den Hormonhaushalt
- Wie die immer noch so genannten „Sexual“-Hormone auch auf Hirn, Herz, Stoffwechselstörungen, Erschöpfung, Burn-out u.v.a. wirken und welchen Einfluss die Psyche dabei hat
- Die entscheidende Rolle für den Hormonhaushalt sind Stress-Reaktionen und deren Auslöser.
- Was ist psycho-somatisch und was somato-psychisch an der Hyper- und der Hypo-Thyreose
- Wichtige Laborparameter:
  - Hormon-Diagnostik aus dem Speichel
  - Stresshormone und Neurotransmitter
  - Erweiterte Prädiabetes-Diagnostik

Werner Gehner
Heilpraktiker

W3
Sa 02.04.2016
15.15 – 16.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr. Joachim Bandlow
Arzt

W4
Sa 02.04.2016
16.45–18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Regulations-Thermografie (RTG) Herd- und Störfelderkrankungen

Vielleicht erleben Sie es auch immer wieder, dass PatientInnen mit ihrer derzeitigen Therapiesituation unzufrieden sind. Und das, wie ich meine zu Recht. Machen wir es uns nicht manchmal zu leicht, wenn wir großzügig chemische Medikamente verordnen und hoffen, das wird schon gut gehen. Viel zu oft geht es eben nicht gut und die PatientInnen haben zunehmend mit den Begleit- und Wechselwirkungen der starken Medikamente zu kämpfen.
Das ist belastend für die Compliance und das Therapeuten-Patienten-Verhältnis. Die biologische Medizin geht andere, für manche vielleicht auch neue Wege und versucht mit möglichst wenig unangenehmen Nebenwirkungen eine hohe Therapiezufriedenheit zu erreichen. Wir wissen ja, viele Wege führen nach Rom. Die besten Wege sind jedoch die, die wir immer wieder freiwillig gehen würden.
Entscheidend für die Betroffenen ist letztendlich die Lebensqualität und die Verträglichkeit der Therapie. Auch hinsichtlich der Diagnostik sind gerade bei chronisch Kranken die klassischen Methoden, insbesondere die Labordiagnostik, häufig nicht zielführend. Deshalb sucht die komplementäre Medizin auch hier nach Wegen und Lösungen außerhalb dieser klassischen „Pfade“, die es zum Glück ja auch teilweise seit Jahrzehnten gibt, z.B. die Regulationsthermographie oder die Elektroakupunkturtestung nach Voll, um nur zwei wichtige und renommierte Verfahren zu nennen.

Iridologie einmal anders
Chronisch krank was nun?

Teil 1 – Iridologie einmal anders

Es sind die iridologischen Blickpunkte die uns heute interessieren. Sie geben uns Hinweise zur lymphatischen, hämatogenen und dyskratischen Konstitution, Disposition und Diathese.
Wichtige Kriterien, als ein Teil für das Ganze, sind: die Dichte des Bindegewebes der Iris, die Helligkeit der Iris, die Pupillenweite, Faltenbildungen in der Iris, der iridocorneale Winkel mit dem Randschlingennetz und die Pigmente. Diese unumstößlichen anatomisch, physiologischen und biochemischen (Pigmente) Gegebenheiten der Iridologie, sind einfach zu erkennen und therapeutisch gut umzusetzen.

Teil 2 – Chronisch krank – was nun?

Immunreaktionen bei Borreliose, EBV, Hashimoto, Rheuma usw.
Chronische Erkrankungen haben einen hohen Stellenwert in der täglichen Praxis. Der Leidensdruck der Patienten ist sehr groß, die klinischen Therapieoptionen beschränken sich auf die Symptomatik und der Patient hat häufig zu hören bekommen „damit müssen Sie eben leben“.
Die Konstitution, die Disposition, die Diathese, iridologischen Blickpunkte, Physiognomie, Haar-, Haut-, Augenfarbe, der Dermographismus, der Hautturgor u.v.a.m. sind gerade bei den chronischen Erkrankungen diagnostisch und therapeutisch eine große Hilfe.

Ausgewählte Fallbeispiele aus der Praxis für die Praxis.

Notizen

Dr. Harald Herget
Arzt

V2 a+b
Sa 02.04.2016
Teil 1: 10.45–11.30 Uhr Teil 2: 12.00–12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

PROGRAMMÜBERSICHT
49.HEILPRAKTIKER-KONGRESS
BADEN-BADEN 02.–03. APRIL 2016

FR 01.04. — HEILPRAKTIKER-AKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG | GUTENBERGSTRASSE 1 | BADEN-BADEN (WESTSTADT)

15.00 – 18.30 Uhr	**Westliche Kräuter in der TCM** Ute Henrich und Birgit Bader, Heilpraktikerinnen S 1	**Ernährung im Biorhythmus** Angelika Gräfin Wolffskeel, Heilpraktikerin S 2	**Cranio-Myofasziale Therapie** Wojciech Swidnicki, Arzt S 3

SA 02.04. — KONGRESSHAUS BADEN-BADEN | AUGUSTAPLATZ 10 | BADEN-BADEN

09.00 – 18.00 Uhr	**GROSSE INDUSTRIEAUSSTELLUNG mit über 170 Ausstellern**				
09.00 – 09.45 Uhr	KONGRESSERÖFFNUNG und Ansprache der Ehrengäste, Dietmar Falkenberg, *1. Vorsitzender* direkt im Anschluss:				
09.45 – 10.30 Uhr	**Trau keiner Studie** Dietrich Mühlberg, Heilpraktiker V 1				
10.45 – 12.00 Uhr	**Entgiftungs- u. Organkuren** Stefanie Aufsatz, Heilpraktikerin W 1	13.45 – 15.00 Uhr **Gelenke beweglich halten** Otfried Döringer, Heilpraktiker W 2	15.15 – 16.30 Uhr **Soma, Psyche und Hormone** Werner Gehner, Heilpraktiker W 3	16.45 – 18.00 Uhr **Thermoreg. Herd- u. Störfelderkr.** Dr. Joachim Bandlow, Arzt W 4	
10.45 – 11.30 Uhr	**Iridologie einmal anders, 1. Teil** Dr. Harald Herget, Arzt V 2a	**Ist Parkinson heilbar?** Dr. Baldur Ebertin, Dipl.Psych./Heilpraktiker V 5	**Chronische Krankheiten aus Sicht der TCM, 1. Teil** Prof. Dr. Heping Yuan, Arzt VS 11a	**Funktion erzeugt und heilt die Organstruktur, 1. Teil** Dr. Michael Ofner, Arzt VS 15a	**Wirksame Stressbewältigung** Bernhard Adelberg, Dipl. Psychologe FF 1
12.00 – 12.45 Uhr	**Chronisch krank – was nun?, 2. Teil** Dr. Harald Herget, Arzt V 2b	**Stille Entzündung und Immunaktivierung** Thomas Thust, Heilpraktiker V 6	**Behandlungsmöglichkeiten mit Akupunktur und TCM, 2. Teil** Prof. Dr. Heping Yuan, Arzt VS 11b	**Funktion erzeugt und heilt die Organstruktur, 2. Teil** Dr. Michael Ofner, Arzt VS 15b	**Effektive Schilddrüsentherapie** Norbert Lindner, Heilpraktiker FF 2
12.45 – 13.45 Uhr	MITTAGSPAUSE mit Besuch der grossen Industrieausstellung				

BITTE BEACHTEN SIE AUCH DIE ERWEITERTE AUSSTELLUNG IM SEITENTRAKT 1. UND 2. OBERGESCHOSS VOR DEN SEMINARRÄUMEN.

13.45 – 14.30 Uhr	**Augendiagnose und die Kunst der Einfachheit, 1. Teil** Thomas Beck, Heilpraktiker V 3a	**Gewichtsreduktion aber natürlich** Prof.Dr. Michaela Doell, Diplom-Biologin V 7	**Ernährungsweisheiten der westlichen und östlichen Medizin** Dr. Susanne Bihlmaier, Ärztin V 12	**Skoliose-Therapie ohne Operation** Dr. Richard Smisek, Arzt V 16	**Therapie in aussichtslosen Situationen** Dr. Joachim Wernicke, Arzt FF 3
14.45 – 15.30 Uhr	**Verknüpfungen aus der täglichen Praxis, 2. Teil** Thomas Beck, Heilpraktiker V 3b	**Ver - rücktes Immunsystem** Manfred Tuppek, Heilpraktiker V 8	**Schüssler-Salze und Zungendiagnose** Sigrid Molineus, Heilpraktikerin V 13	**RestlessLegs – neue Therapieansätze** Dr. Dieter Heesch, Arzt V 17	**Chron. Erkrankungen Gemmotherapie/ Spagyrik** Tobias Rutkowsky, Heilpraktiker FF 4
16.00 – 16.45 Uhr	**Augendiagnose und Akupunktur - geht das? , 1. Teil** Christian Heimüller, Heilpraktiker V 4a	**Peacemaker: Akkermansia und Faecalibakterium** Dr.rer.nat. Reinhard Hauss, Heilpraktiker V 9	**VanMann-Akupunktur einfach und wirksam, 1. Teil** Jean-Paul Boeglin, Heilpraktiker V 14a	**Von Kopf bis Fuß Biologische Schmerztherapie** Bernhard Deipenbrock, Heilpraktiker V 18	**Ganzheitliche Therapie chron. Entzündungen** Dr. Oliver Ploss, Apotheker und Heilpraktiker FF 5
17.15 – 18.00 Uhr	**Akupunktur und Seelenfrieden, 2. Teil** Christian Heimüller, Heilpraktiker V 4b	**Unsere täglichen Sünden** Dr.med.vet. Anita Kracke, Heilpraktikerin V 10	**VanMann-Akupunktur einfach und wirksam, 2. Teil** Jean-Paul Boeglin, Heilpraktiker V 14b	**Degenerative Gelenkerkrankungen** Dr. Jan C. Kattenstroth, Biologe V 19	**Neue Volkskrankheit Mitochondropathie** Dr. Franz Enzmann, Biologe FF 6
ab 19.30 Uhr	GALA-GESELLSCHAFTSABEND | BENAZET-SAAL KURHAUS | mit Buffet, Tanz und Unterhaltung, Voranmeldung erforderlich!				

S SEMINAR VORANMELDUNG ERFORDERLICH

V VORTRAG

VS VORTRAGSSEMINAR

FF FIRMENFORUM EINTRITT FREI!

W WORKSHOP

SO 03.04.	KONGRESSHAUS BADEN-BADEN | AUGUSTAPLATZ 10 | BADEN-BADEN				
09.00 – 13.30 Uhr	GROSSE INDUSTRIEAUSSTELLUNG mit über 160 Ausstellern				
09.00 – 09.45 Uhr	**Moderne Miasmatik der Homöopathie, 1. Teil** (V 20a) Rosina Sonnenschmidt, Heilpraktikerin	**Natürliche Hormonersatztherapie, 1. Teil** (V 22a) Marianne Krug, Ärztin	**Schulmedizinisch austherapiert und dann?** Susanne Gärtner, Heilpraktikerin (V 25)	**Neue Konzepte bei Reizdarm und CED** (V 28) Dr. Rainer Matejka, Arzt	**Juckreiz, Ekzeme und Co. Haut -Ventil und Indikator** (FF 7) Matthias Mertler, Heilpraktiker
10.15 – 11.00 Uhr	**Beispiele und Erfahrungen aus dem Praxisalltag, 2. Teil** (V 20b) Rosina Sonnenschmidt, Heilpraktikerin	**Natürliche Hormonersatztherapie, 2. Teil** (V 22b) Marianne Krug, Ärztin	**Die zwei Schlüssel zu chronischen Krankheiten** (V 26) Marcus Stanton, Arzt	**Mykomolekulare Therapie und Medizinalpilze** (V 29) Andrea Speckmaier, Heilpraktikerin	**Vitamin D immer noch aktuell** (FF 8) Ulrike Metzler, Dipl.Ing. / Heilpraktikerin
11.30 – 12.15 Uhr	**Chronische Krankheiten in der anthroposophischen Medizin, 1. Teil** (V 21a) Dr. Marcus Roggatz, Arzt	**Nachhaltige Heilung kann nur von innen kommen** (V 23) Peter Emmrich, Facharzt	**Restless Legs erfolgreich therapieren, 1. Teil** (VS 27a) Dr. Dieter Heesch, Arzt	**Pilzerkrankungen system. und wirksam therapieren** (V 30) Karl-Heinz Rudat, Heilpraktiker	**Chron. Entzündungen und metabol. -Syndrom** (FF 9) Dr. Reinhard Wähler , Dipl. Biochemiker
12.45 – 13.30 Uhr	**Patientenzentrierte Therapieansätze, 2. Teil** (V 21b) Dr. Marcus Roggatz, Arzt	**Rhythmischer Zellstoffwechsel** (V 24) Dr. Arno Heinen, Arzt	**Restless Legs erfolgreich therapieren, 2. Teil** (VS 27b) Dr. Dieter Heesch, Arzt	**Demenz und Alzheimer Erkrankungen** (V 31) Edel Hock, Heilpraktikerin	**Lorbeer, Weihrauch, Sterneneisen** (FF 10) Hans-Josef Fritschi, Heilpraktiker
13.30 – 14.00 Uhr	SCHLUSSWORT UND VERABSCHIEDUNG Marco Haas, 2. Vorsitzender | „Eine kleine Stärkung (Bio-Imbiss) vor der Heimreise“ Der Fachverband-DH-LV-Baden-Württemberg lädt Sie dazu herzlich ein | KS II, 2.OG | Wir bitten um Voranmeldung!				

S SEMINAR VORANMELDUNG ERFORDERLICH

V VORTRAG

VS VORTRAGSSEMINAR

FF FIRMENFORUM EINTRITT FREI!

W WORKSHOP

Augendiagnose und die Kunst der Einfachheit Verknüpfungen aus der täglichen Praxis

Knochen, Gelenke und Muskeln stehen im Blickfeld dieses Kapitels.
Wenn wir vorerst die Krankheit des Knochensystems behandeln, so wird uns ein allgemeiner Überblick vor allem über die innersekretorische Steuerung der Knochenfunktionen den Zusammenhang mit dem großen Ganzen erkennen lassen.

Die Knochenapposition und -resorption hängt zusammen mit dem Wechselrhythmus von Azidose und Alkalose...
Jeder Patient ist individuell und es bleibt spannend, jeden Tag wieder aufs Neue.
(zitiert aus Josef Angerers Handbuch der Augendiagnostik)

Thomas Beck
Heilpraktiker

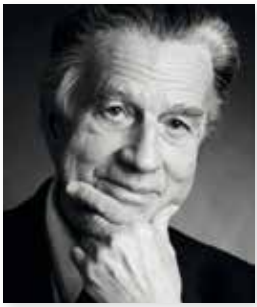
V3 a+b
Sa 02.04.2016
Teil 1: 13.45–14.30 Uhr Teil 2: 14.45 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Augendiagnose und Akupunktur – geht das? Akupunktur und Seelenfrieden

Die Augendiagnose als Schlüssel zur Auswahl passender Akupunkturpunkte nach dem I-Ging: Wir betrachten mit der Iriskonstitution sozusagen den „Notizzettel“ der Wanderseele Hun und finden so den therapeutischen Weg nicht nur zur Beseitigung von körperlichen und geistigen Beschwerden, sondern vor allem auch zu einer Erfüllung des „Planes“ und damit hin zu mehr Seelenfrieden.
Ein Vortrag mit vielen Bildern und Beispielfällen.

Christian Heimüller
Heilpraktiker

V4 a+b
Sa 02.04.2016
Teil 1: 16.00–16.45 Uhr Teil 2: 17.15–18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden



Dr. Baldur Ebertin
Dipl.-Psychologe / Heilpraktiker

V5
Sa 02.04.2016
10.45 – 11.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Ist Parkinson heilbar?

Kann die gefürchtete Parkinson-Erkrankung doch geheilt werden?
Die ursprünglich als „Schüttellähmung“ bezeichnete Erkrankung des Nervensystems wurde erstmals 1817 von dem englischen Arzt James Parkinson (1755-1824) beschrieben. Die Krankheit war damals selten, trat aber vermehrt bei den Soldaten des 1. Weltkriegs als Kriegsleiden auf, vermutlich als Reaktion auf den blutigen und verlustreichen Stellungskrieg in Frankreich. Heute leiden in Deutschland über 380.000 Menschen an der Parkinson`schen Krankheit mit jährlich steigender Tendenz von ca. 15.000 neuen Patienten, ohne dass man von einem Kriegsleiden sprechen könnte. Morbus Parkinson ist damit nach Morbus Alzheimer die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung. Sie wird zwar medizinisch als neurologische Erkrankung behandelt, geheilt wird sie jedoch im Allgemeinen nicht.
Wir können heute nicht mehr von einem Kriegsleiden sprechen, aber es ist der Verdacht entstanden, dass die Nebenwirkungen vieler sog. Antidepressiva, Psychopharmaka, Neuroleptika körperliche Reaktionen auslösen können, die sehr ernst zu nehmen sind, weil sie u.a. bis in die Richtung der Parkinson-Symptome gehen können.
Der Referent, Dr. Baldur R. Ebertin, ist der Frage nach den möglichen Hintergründen der Parkinson-Krankheit nachgegangen, und er stieß auf Zusammenhänge, die vor der Einnahme der genannten chemopharmazeutischen Präparate erhebliche Bedenken aufkommen lassen müssen. **Fazit: Es gibt Chancen zur Heilung.**

Thomas Thust
Heilpraktikerin

V6
Sa 02.04.2016
12.00 – 12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Stille Entzündung und Immunaktivierung

Pathologische Immunaktivierung und ihre Auswirkung auf den Gesamtorganismus.

Entzündungssignale und Aktivierungswege diagnostizieren und gezielt durch Immunmodulatoren blocken. Bedeutung der Zytokine in der Immunregulation (TH1/TH2/THO/TH17). Monozytäres Entzündungspotential und Inflammasom (TNF-alpha, Interleukin 6/1-beta).
Typische Zytokinmuster (Zytokine = Immunbotenstoffe) bei Allergien, silente Inflammation, Autoimmunität, Neuroinflammation, Depression, sowie bei Entzündungen durch Viren und Bakterien.

Schnittstelle Entzündung – metabolisches Syndrom.
Biologische Hemmstoffe von Zytokinen, Rebalancierung des Immunsystems mit aktiven Aminosäuren, Flavonoiden und Pflanzenextrakten. Einsatz innovativer immunologischer Labordiagnostik und Entzündungscheck in der Naturheilpraxis.

Gewichtsreduktion aber natürlich

Übergewicht und Stoffwechselträgheit – Metabolic boost mit Pflanzenextrakten

Die zunehmende Inzidenz an übergewichtigen und adipösen Menschen gilt als das zentrale gesundheitliche Problem in unserer zivilisierten Welt.
Gewichtsreduzierende Maßnahmen können durch die Anwendung von Pflanzenextrakten optimiert werden. Im Speziellen sind hier studiengeprüfte, gut verträgliche Naturextrakte gefragt, welche die Fettverbrennung nachweislich verbessern und den Kohlenhydratstoffwechsel optimieren können.

In der naturheilkundlichen Praxis hat sich „metabolic boost“ mit den Pflanzenextrakten bewährt, wobei ein moderates, sportliches Begleitprogramm, zusätzlich immer von Nutzen ist.

Prof. Dr. Michaela Döll
Diplom-Biologin

V7
Sa 02.04.2016
13.45 – 14.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

(Ver-) rücktes Immunsystem

Anamnese – Einfache und bezahlbare Labordiagnostik – Erfolgreiche biologische Therapie – Beispiele aus der Praxis.

Ein geschwächtes oder überaktives Immunsystem ist Auslöser vieler Erkrankungen. Die Naturheilkunde bietet viele Möglichkeiten einer ursächlichen Behandlung von Erkrankungen des Immunsystems – von chronischen Abwehrschwächen mit rezidivierenden Infektionen bis zu Attacken auf körpereigene Zellen bei Autoimmunerkrankungen.

Welche Analysen als Voraussetzung für die Entwicklung heilerfolgreichen Therapieschemata müssen durchgeführt werden? Welche wirksamen Therapien stehen uns zur Verfügung?

Manfred Tuppek
Heilpraktiker

V8
Sa 02.04.2016
14.45 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr. rer. nat. Reinhard Hauss
Heilpraktiker

V9
Sa 02.04.2016
16.00–16.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Peacemaker: Akkermansia und Faecalibakterium

Über die fundamentale Rolle der „Peacekeeper“ Akkermansia und Faecalibacterium für das funktionelle Mikrobiom.

Das menschliche Mikrobiom besteht aus einer riesigen Anzahl von Bakterien, die in zahlreichen Wechselwirkungen mit dem Wirtsorganismus stehen. Zahlreiche Studien weltweit konnten zeigen, dass epigenetische Vorgänge hier ebenso gesteuert werden, wie der Stoffwechsel und das Immunsystem. Die Ernährung liefert hierfür Bausteine, die epigenetisch über die Darmbakterien Einfluss auf die genetische Steuerung nehmen.
Pflanzenfasern werden von bestimmten Bakterien zu kurzkettigen Fettsäuren abgebaut, die dann eine Signalfunktion übernehmen. Hier spielt das Wechselspiel zwischen der Buttersäure, den mucoprotectiven Bakterien, wie Faecalibacterium prausnitzii und Akkermansia eine fundamentale Rolle. Auch die Serotoninbiosynthese wird über bakterielle Metaboliten gesteuert. Hieraus ergeben sich ganz neue Behandlungsansätze bei vielen chronischen Erkrankungen, u.a. auch auf cerebrale Fehlfunktionen.

Dr. med. vet. Anita Kracke
Heilpraktikerin

V 10
Sa 02.04.2016
17.15–18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Unsere täglichen Sünden – und woran wir uns entzünden

Chronische Entzündungen sind die Ursache vieler Zivilisationskrankheiten bzw. aus einem anderen Gesichtswinkel die Folge unseres Lebens in der modernen Welt. Die Inflammation ist ein komplexes immunologisches Geschehen, das die Therapeuten vor große Herausforderungen stellt.

In diesem Vortrag sollen Wege aufgezeigt werden, wie mit der SANUM -und der Phyto-Therapie Lösungsansätze gefunden werden können. An Beispielen wird das praktische Vorgehen erläutert.

Chronische Krankheiten aus der Sicht der TCM

Behandlungsmöglichkeiten mit Akupunktur und TCM

Prof. Dr. Heping Yuan
Arzt

VS 11 a+b
Sa 02.04.2016
Teil 1: 10.45 – 11.30 Uhr Teil 2: 12.00 – 12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Teil 1

Chronische Krankheit in der TCM bedeutet, dass die Krankheit schon lange dauert oder bei der ersten Behandlung dieser Krankheit nicht richtig behandelt oder geheilt wurde. Die Krankheit ist von außen in die Tiefe des Körpers gegangen und hat ein oder mehrere innere Organe beeinträchtigt und gestört. Die Analyse und Differenzialdiagnostik der chronischen Krankheiten durch TCM-Theorie und entsprechende diagnostische Verfahren sind eine wichtige Voraussetzung und auch die nötige Vorbereitung für eine erfolgreiche Behandlung. Diese Analyse und klare Diagnose sind bei der Behandlung wie ein Wegweiser, mit dem wir genau wissen können, welche Ursachen und welche betroffenen Organe und Meridiane behandelt werden müssen.

Teil 2

Traditionelle Chinesische Medizin und Akupunktur spielen eine wichtige Rolle bei der Behandlung der chronischen Krankheiten.

Die Vorteile sind: Es werden nicht nur die Symptome, sondern auch die Ursachen gleichzeitig behandelt, die Behandlung ist einheitlich – Körper und Geist, es wird auch eine Prophylaxe durchgeführt, es können auch mehrere Krankheiten gleichzeitig behandelt werden und die Wirkung der Behandlung kann lange und stabil anhalten.

Konzept und Rezept für die Fallbeispiele:

Chronische Gastritis und Reflux, chronische Blasenentzündung (Zystitis), Asthma bronchiale und COPD, chronische Enteritis usw.

Dr. Susanne Bihlmaier
Ärztin

V 12
Sa 02.04.2016
13.45 – 14.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Ernährungsweisheiten der westlichen und östlichen Medizin

Welche Ernährung bei welcher chronischen Erkrankung?
Was passt und unterstützt den Heilungsweg?
Wie kann ich einen fröstelnden, geschwächten Menschen stärken und wärmen? Wie bei Medikamenteninduzierter Hitze (z.B. Cortison, Antihormone) wieder lindernde Kühlung verschaffen?

Forschungsergebnisse und isolierte Einzelsubstanzen werden dem Patientenalltag oft nicht alleinig gerecht. Erleben sie spürbar wirksame Hilfe mit Genuss-Garantie aus der traditionell europäischen Erfahrungsheilkunde und der traditionell chinesischen Medizin von der Autorin des Bestsellers „Tomatenrot + Drachengrün, das Beste aus Ost und West“.

Sigrid Molineus
Heilpraktikerin

V 13
Sa 02.04.2016
14.45 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Schüssler-Salze und Zungendiagnose

Während die Antlitzdiagnose nach Hickethier spezifische Zeichen im Gesicht kennt, die auf den Bedarf einzelner Schüßler-Salze hinweisen, kann mithilfe der Zungendiagnose eine schnelle Einschätzung der Gesamtsituation des Patienten nach naturheilkundlichen Kriterien gemacht werden. Dies schließt auch ein Erkennen der Schwere der Erkrankung, so wie der benötigten Zeit für die Behandlung ein.
Es wird eine Einführung in die Zungendiagnose gegeben. Die Schüßler-Salze werden in ihrem Wirkspektrum den Aspekten der Zungendiagnose zugeordnet.

VanMann-Akupunktur einfach und wirksam

Dieses moderne Konzept der Akupunktur, basierend auf der Lehre von Dr. Felix Mann, vereint Einfachheit und Wirksamkeit. Dr. Didier Vandesrasier, ein Meisterschüler von Felix Mann hat die Methode weiter ausgebaut und schenkt uns heute eine sehr effiziente Akupunkturtechnik.

Da Punkte auf der gesamten Körperoberfläche benutzt werden, kann man die heutige Methode nicht mehr als Mikroakupunktur bezeichnen.
Mit ganz wenig Punkten und einer einfachen Behandlungsstrategie wird die Arbeit in der Praxis sehr vereinfacht und der Therapeut muss sich nicht mit den komplizierten Regeln der TCM auseinandersetzen.
Die Methode wurde zum ersten mal 2008 von Dr. Vandesrasier, im Rahmen des Heilpraktikerkongresses, vorgestellt. Seitdem bietet das Fachseminar in Baden-Baden jährlich Kurse an. Viele Kolleginnen und Kollegen haben sich ausbilden lassen und die Rückmeldungen aus den Praxen sind ausserordentlich positiv.
In diesem Doppelvortrag wird die Methode vorgestellt und die wichtigsten Punkte werden besprochen.

Jean-Paul Boelgin
Heilpraktiker

V 14 a+b
Sa 02.04.2016
Teil 1: 16.00 – 16.45 Uhr Teil 2: 17.15 – 18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Dr. Michael Ofner
Arzt

VS 15 a+b
Sa 02.04.2016
Teil 1: 10.45 – 11.30 Uhr Teil 2: 12.00 – 12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Funktion erzeugt und heilt die Organstruktur

RegentK (Regeneration Therapy by Khalifa) ist ein von Mohamed Khalifa in langjähriger Erfahrung entwickeltes Behandlungssystem zur schnellen Regeneration des menschlichen Körpers. Es basiert auf unterschiedlichen Techniken der Manualtherapie sowie der angewandten Physiologie und auf Khalifas speziellen Erkenntnissen über die Zellfunktionen.

Ziel dieses Therapiesystems ist es, mit geeigneten Impulsen/Reizen die Selbstheilung des Körpers zu stimulieren, um bei Erkrankungen bzw. Verletzungen eine vollständige Regeneration des Körpers zu ermöglichen, welche durch neuromuskuläre und vegetative „Blockaden“ verhindert wird. Diese „Blockaden“ werden auch als Ursache von Verletzungen bzw. Erkrankungen gesehen und müssen behoben werden. Dafür werden impulsive Inputs in Form von manuellen Spannungen (Druck/Zug) am Körper angebracht, die eine Regulation des Gewebes hervorrufen.
Die Therapie ist im Wesentlichen zweiteilig: Im ersten Schritt wird die Grundlage für eine störungsfreie Reizleitung im verletzten Areal geschaffen (Ordnung hergestellt), im zweiten Schritt wird durch korrespondierende Punkte im Segment eine Spannungsbalance hergestellt. Dies ist die Voraussetzung für die Selbstheilung des Körpers. Damit ist RegentK eine regenerative Reiz-Antwort Therapie. Meist ist nur eine einzige Behandlung notwendig, um ein funktionell erfolgreiches Ergebnis zu erzielen, das anatomische folgt danach (form follows function).

RegentK ist ein Therapiesystem, das inzwischen von sieben Forschungsgruppen multidisziplinär evaluiert wurde und wird. Wir stellen im Rahmen dieses Vortrags die bisherigen Forschungsergebnisse vor, zeigen anhand eines kurzen Videos die Therapieergebnisse und laden anschließend zur Diskussion über die möglichen Wirkmechanismen und Funktionsweisen ein.

Skoliose-Therapie ohne Operation

Aktive Behandlung der SKOLIOSE durch die Bildung eines Muskelkorsetts. Stabilisation der Wirbelsäule durch die stabilisierenden spiralen Muskelketten.

Das Ziel des Vortrages besteht darin, die Patienten über den Effekt der konservativen Behandlung von vertebrogenen Störungen und die Therapeuten, die eine solche Behandlung durchführen, ausführlich zu informieren.

Der Weg:
Mit Hilfe der Übungen, die den Brustkorb, abdominalen Bereich und das Becken stabilisieren, wird ein Muskelkorsett gebildet. Das Muskelkorsett hat eine dreifache und wichtige Wirkung auf die Wirbelsäule.

- Dehnt die Wirbelsäule nach oben - Traktion
- Gleicht die Wirbelsäule zur Mittellinie aus – Zentrierung
- Fördert die Beweglichkeit – Mobilisation

Die Methode nutzt manuelle Techniken, die das Üben ermöglichen und erleichtern und entwickelt sich schon seit 39 Jahren und ihre Wirkung ist durch die Behandlung von 10.000 Patienten bewiesen worden.

Sie wird aktiv von Reha-Kliniken, Kurorten, Krankenhäusern und Rehapraxen in der Tschechischen Republik, Deutschland und der Slowakischen Republik und auch im Bereich der Prävention als Gruppenübungen angewendet.

Über die SPS-Methode nach Dr. med. Richard Smisek erhalten Sie weitere Informationen unter **www.spiralstabilization.com**

Dr. Richard Smisek
Arzt

V 16
Sa 02.04.2016
13.45 – 14.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Dr. Dieter Heesch
Arzt

V 17
Sa 02.04.2016
14.45 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

RestlessLegs – neue Therapieansätze

Die Sympathikus-Therapie eignet sich hervorragend als **Basistherapie** für eine naturheilkundliche Praxis. Der Vorteil ist die Sicherheit der Zuordnung von **Erkrankung und Ursache.** Das Ergebnis der Behandlung ist sofort überprüfbar, da der Ort von Diagnostik und Therapie identisch sind.
Ausreichend für die Anwendung der Sympathikus-Therapie sind Basiskenntnisse der Dornmethode. Zusätzlich wenden wir weitere sehr sanfte und in ihrer Effektivität bisher ungekannte Methoden wie die **Mikropressur** und für die Nachhaltigkeit die Dauernadeltherapie an.
Die Methode ist so einfach, weil nicht wie üblich die Erkrankung sondern allein die **Ursache für deren Chronifizierung** behandelt wird. Diese entsteht durch eine **Dysfunktion der vegetativen Steuerung** auf Grund einer mechanischen **Bedrängung des Sympathikus im Grenzstrang)** im Rahmen einer Wirbelblockierung.

Überaus erfolgreich sind folgende Erkrankungen behandelbar:

Orthopädie: Schulter-Arm-Syndrom, CTS, Rhizarthrose, Heberdenarthrose, Epicondylitis, Fersensporn, Achillodynie,
Innere Medizin: Refluxösophagitis, therapieresistente Gastritis, Cholelithiasis, Herzrhythmusstörungen, Reizdarm,
Dermatologie: Chronische regional lokalisierte Ekzeme, chronischer Juckreiz, rezidivierender Herpes,
Neurologie: Morbus Sudeck, Zosterneuralgie, Migräne, Kopfschmerzen, Horton-Neuralgie, **Restless legs**, Wadenkrämpfe,
Augenheilkunde: trockenes Auge
HNO: Schwindel, Tinnitus

Ausführlicheres dazu ist auf den Homepages:
sympathofit.de
sympathikus-therapie.de und
mikropressur.de

sowie in dem Buch
„Sympathikustherapie – Die Wirbelsäule im Zentrum der Medizin“
(nur bei amazon.de) zu finden.

Von Kopf bis Fuß – Biologische Schmerztherapie

Schmerzen des Bewegungsapparates machen einen großen Teil der Beschwerden aus, die die Patienten in unsere Praxis führen. Der Leidensdruck der Patienten ist häufig genau so groß wie die Erwartungen an uns Therapeuten.
Der Schmerz ist ein Schadensmelder, ein biologisches Warnsystem, das wir verstehen müssen, um kausal therapieren zu können. Der chronische Schmerz hat diese Sinnhaftigkeit verloren. Oft sind keine direkten Ursachen mehr zuzuordnen. Die häufigste schulmedizinische Therapie ist eine medikamentöse Schmerztherapie.

Ziel der biologischen Schmerztherapie ist es, die Ursache der Schmerzen zu behandeln, und nicht den Schmerz als Symptom zu unterdrücken.
Im Vortrag werden grundsätzliche Gedanken zum Schmerzverständnis aber auch konkrete Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis vorgestellt.

Bernhard Deipenbrock
Heilpraktiker

V 18
Sa 02.04.2016
16.00 – 16.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Notizen

Dr. Jan C. Kattenstroth
Biologe

V 19
Sa 02.04.2016
17.15 – 18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Degenerative Gelenkerkrankungen

Die Arthrose ist die nicht entzündliche Erkrankung des Gelenkknorpels, welche zunächst nur den Knorpel, später die kompletten Gelenkstrukturen betrifft.

Das Knorpelgewebe im Gelenk, welches den Knochen schützend umgibt und eine reibungsarme Bewegung erlaubt, verliert an Struktur, Substanz und bekommt strukturelle Schäden, die bis zum vollständigen Verlust des Knorpels führen können. Primäres Leitsymptom ist der Schmerz, der sich auf das betroffene Gelenk konzentriert, aber auch ausstrahlen kann. Die Arthrose ist eine Volkskrankheit.

Bei Personen über 35 Jahren zeigen sich bereits erste Anzeichen für degenerative Veränderungen am Gelenk (Steadman et al., 2003). So verwundert es nicht, dass nach der Hypertonie die Arthrose in Deutschland die meisten Kosten verursacht. Der größte Häufigkeitsanstieg für arthritische Neuerkrankungen, vor allem der Knie- und Hüftgelenke, findet sich im Alter von 50 bis 60 Jahren. Für die Ausbildung einer Arthrose sind verschiedene Faktoren verantwortlich (multifaktorielle Genese). Man unterscheidet exogene, also von außen einwirkende Faktoren (z.B. Trauma), als auch endogene, also von innen wirkende Faktoren (z.B. gestörter Metabolismus, gestörte Versorgung des Knorpels). Die Arthrose verläuft dabei chronisch fortschreitend mit phasenhaftem Verlauf, sodass eine Heilung im Sinne einer vollständigen Wiederherstellung des Knorpels nicht möglich ist.

Neuste Erkenntnisse aus der Gelenkforschung mit bioaktiven Kollagen-Peptiden deuten jedoch darauf hin, dass durch den Einsatz dieser Kollagen-Peptide in Kombination mit einer Ernährungsumstellung und Gewichtsreduktion präventive Effekte erzielt werden können und darüber hinaus auch der fortschreitende Verlauf der arthritischer Veränderungen signifikant verzögert oder gar gestoppt werden kann.

Wirksame Stressbewältigung

Wie wichtig es ist, die persönliche Verantwortung für das eigene körperliche und seelische Wohlbefinden zu übernehmen, zeigt das große Spektrum stressassoziierter Erkrankungen. Vielfach benötigen die von Stress Betroffenen jedoch therapeutische Hilfe, um Stress und Belastungen abbauen zu können. Besonders lang anhaltender Stress kann sich in Form von kardiovaskulären- und gastrointestinalen Störungen, sowie Erkrankungen des Respirationstraktes, Schmerzen des Skelett- und Muskelapparates, Angst- und Schlafstörungen sowie Depressionen ausdrücken.

Aus diesem Grund ist jeder therapeutische Ansatz zu begrüßen, der nachweislich zu einer Downregulation der Stressreaktion des Organismus beitragen kann. Im Sinne eines ganzheitlichen naturheilkundlichen Ansatzes werden sowohl neue mentale, als auch körperliche Strategien zur aktiven Stressbewältigung vorgestellt. Wirksame Methoden des mentalen Trainings, wie Achtsamkeitstraining und erfolgreiche Selbststeuerung werden genauso besprochen, wie nützliche Empfehlungen für die körperliche Gesundheit. Hierbei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Wirkungsweise der Darm-Hirn-Achse unter Stress gelegt. Anhand von Praxisfällen wird lebendig und nachvollziehbar das erfolgreiche Vorgehen Schritt für Schritt besprochen.

Bernhard Adelberg
Dipl. Psychologe

FF1
Sa 02.04.2016
10.45 – 11.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Effektive Schilddrüsentherapie

Wenn die Hormone (Botenstoffe) „entgleisen“ haben wir mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen. Sie kontrollieren bzw. beeinflussen die Verdauung, den Säure-Basenhaushalt, Stoffwechsel, die Schilddrüse, sämtliche Elektrolyte, ferner Schlaf, Körpertemperatur, den Wasserhaushalt, Fett- und Zuckerhaushalt, Calcium, Kalium, Kochsalzhaushalt, das Cholesterin, den pH-Wert des Gewebes... und und und.

Da im gesamten Körper alles mit allem in Verbindung steht, arbeitet kein Organ für sich allein. Das trifft auch ganz besonders für das endokrine System zu. Am Beispiel der Schilddrüse betrachten wir in diesem Vortrag das fein aufeinander abgestimmte System von Wechselwirkungen und Beeinflussungen und besprechen Lösungen für eine ganzheitliche Hormontherapie.

Norbert Lindner
Heilpraktiker

FF2
Sa 02.04.2016
12.00 – 12.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr. Joachim Wernicke
Arzt

FF3
Sa 02.04.2016
13.45 – 14.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Therapie in aussichtslosen Situationen

Die Schulmedizin ist hinsichtlich ihrer Diagnostik dank der biochemischen Erkenntnisse durch die heutigen Laboruntersuchungen einzigartig und hervorragend unterstützt durch die visuellen Möglichkeiten mit der Sonographie, der Endoskopie mit der Möglichkeit feingewebliche Untersuchungen durch Gewebeentnahme vor Ort vorzunehmen, und dank der radiologischen Diagnostik mit konventionellem Röntgen, der Schnittbilduntersuchungen mittels CT und MRT einschließlich der scintigraphischen Darstellungen gestörter Zellaktivitäten bis hin zum PET-CT.

Umso ernüchternder sind dann die therapeutischen Möglichkeiten, die meist nicht über antibiotische, antimykotische, antivirale, antiinflammatorische und immunsuppressive Therapien hinausgehen.

Warum haben über 80% der Bundesbürger bereits Erfahrungen mit Naturheilverfahren gemacht? Nur aus Interesse?

Warum wenden sich immer mehr Hausärzte den sogenannten alternativen Heilmethoden zu? Nur weil sie dafür noch mehr lernen müssen?

In ausweglosen Situationen gibt es zusätzlich zu den Regulationsverfahren wie der Traditionellen Chinesischen Medizin einschließlich Akupunktur, der Phytotherapie, der anthroposophischen Medizin, der Homöopathie, der Ernährungsmedizin einschließlich Heilfasten noch die biomolekulare Medizin, die Zellschäden erkrankter Organe selektiv reparativ behandeln kann und die keine gefahrvollen Nebenwirkungen aufweist. Sie kommt der Stammzelltherapie sehr nahe, die nicht überall eingesetzt werden kann.

An Beispielen sogenannter „austherapierten Patienten“ und chronisch Erkrankter wird über die Wirkung der Behandlung mit der biomolekularen Medizin berichtet.

Chronische Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes mit Gemmotherapie und Spagyrik behandeln

Im Gastrointestinalsystem begegnen sich Außen- und Innenwelt. Um die verwertbaren von den nicht verwertbaren Teilen unserer Nahrung zu trennen, benötigt der Körper bestimmte Voraussetzungen. Wenn wir länger unter Bedingungen leben, die uns „auf den Magen“ schlagen, „schwer verdaulich“ sind und uns „nicht bekommen“, wenn Zeitdruck und einseitige Ernährung den Verdauungsprozess aus dem Rhythmus bringen und belasten, können sich auch chronische Symptome bilden.

Wie kann man Patienten unterstützen, aus solchen chronifizierten Beschwerdebildern wieder herauszufinden? Tobias Rutkowsky stellt Ihnen für diese Fälle Therapieansätze vor, wie sich Gemmotherapie und Spagyrik in der Praxis mit klassischen naturheilkundlichen Interventionen verbinden lassen.

Tobias Rutkowsky
Heilpraktiker

FF4
Sa 02.04.2016
14.45 – 15.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Ganzheitliche Therapie von chronischen Entzündungen

Das Bindegewebe (Grundsubstanz) ist wichtig zur Aufrechterhaltung der physiologischen Homöostase, womit Isotonie, Isoionie und Säure-Basen-Gleichgewicht gemeint ist. Deshalb können Potentialveränderungen im Bindegewebe sich negativ auf die gesamten Funktionsabläufe auswirken. Die daraus resultierende pathologische Veränderung des Redoxpotentials der Grundsubstanz führt bei längerer Dauer zur Entwicklung chronisch entzündlicher Erkrankungen.
Diese wiederum führen zu einer instabilen Darmschleimhaut. So bekommen Bakterien oder Endotoxine, besonders aus dem Darm, die Möglichkeit, ins Blut zu gelangen (Endotoxinämie), und führen erneut zu immer wiederkehrenden oder chronischen Entzündungen (Silent Inflammation). In der Folge können diese zu schweren metabolischen Erkrankungen wie Adipositas oder Diabetes mellitus, aber auch zu gravierenden kardiovaskulären Erkrankungen (Atherosklerose, Herzinfarkt, Schlaganfall) führen.
In dem Vortrag werden die möglichen pathologischen Entzündungsvorgänge und daraus abgeleitete ganzheitliche Therapievorschläge vorgestellt.

Dr. Oliver Ploss
Apotheker & Heilpraktiker

FF5
Sa 02.04.2016
16.00 – 16.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr. Franz Enzmann
Biologe

FF6
Sa 02.04.2016
17.15 – 18.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Neue Volkskrankheit - Mitochondriopathie

Die Mitochondrien sind als „Kraftwerke“ der Zelle unentbehrlich für die Energieversorgung und damit die Funktionsfähigkeit des gesamten Körpers. Ihre physiologische Funktion kann durch eine Vielzahl von Faktoren wie frei Radikale, chronische Entzündungen, Umweltgifte und auch durch bestimmte Medikamente gestört werden. Dann entwickeln sich zuerst unspezifische Krankheitszeichen wie Schwächegefühl, Müdigkeit und generalisierte Muskelschmerzen und schließlich Multiorganerkrankungen wie z.B. ein metabolisches Syndrom, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und neurodegenerative Erkrankungen.

In dem Vortrag sollen Strategien zu Diagnose und Behandlung der Mitochondriopathie aufgezeigt werden.

Rosina Sonnenschmidt
Heilpraktikerin

V20 a+b
So 03.04.2016
Teil 1: 09.00 Uhr – 09.45 Uhr Teil 2: 10.15 Uhr – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Moderne Miasmatik der Homöopathie Beispiele und Erfahrungen aus dem Praxisalltag

Die Miasmatik bietet die Möglichkeit, die URSACHE einer chronischen Krankheit zu behandeln. Dabei geht sie von der Körperlogik aus: Wie wird zum Leichteren Richtung Heilung kompensiert, wie zum Schlechteren Richtung Krankheit? Hinweise geben z.B. dazu die Modalitäten homöopathischer Arzneien. Hinzu kommt die Notwendigkeit, die Organ-Konfliktbeziehung zu verstehen. Auf diese Weise wird die Krankheit GANZHEITLICH erfasst und wird der Patient zur Eigenarbeit angeregt. Die Moderne Miasmatik basiert auf den sechs alten Miasmen, deren hereditäre Formen immer noch bestehen und die Grundlage zu vielen modernen chronischen Krankheiten bilden. Am Beispiel von Diabetes und Elektrosensibilität wird das Thema veranschaulicht.

Chronische Krankheiten in der anthroposophischen Medizin Patientenzentrierte Therapieansätze

Dr. Marcus Roggatz
Arzt

V21 a+b
So 03.04.2016
Teil 1: 11.30 Uhr – 12.15 Uhr Teil 2: 12.45 Uhr – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Zur Biographie eines Menschen gehören auch seine Krankheiten, deren Ursprung nicht immer erkennbar ist. Seelische und geistige Impulse müssen entziffert werden, denn die Ursachen für Erkrankung sind im Leib allein nicht zu finden. Die Anthroposophische Medizin macht es sich zur Aufgabe, alle Bereiche des menschlichen Wesens zu erkennen und so zu einer Diagnose und Therapie zu kommen. Chronische Krankheiten sind als Prozesse zu verstehen und fordern auch einen Heilungsprozess, der nicht als ad hoc Umschwung sondern als Umkehrung und Heilung in der Zeit gesucht wird.
In der Anthroposophischen Medizin stehen innerliche Therapien, Injektions-. und Infusionstherapien und äußere Anwendungen gleichberechtigt nebeneinander. Gerade die Vielfalt der externen Therapien öffnen effektive Behandlungsmöglichkeiten und fordern den Therapeuten zu Intuition und Kreativität auf. So kann das Therapieren wieder zur ärztlichen Kunst werden und verweigert sich der Routine und gewohnheitsmässigen Anwendung.

Natürliche Hormonersatztherapie

Marianne Krug
Ärztin

V22 a+b
So 03.04.2016
Teil 1: 09.00 Uhr – 09.45 Uhr Teil 2: 10.15 Uhr – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Grundvoraussetzung für lebenslange Gesundheit ist ein funktionierender Hormonhaushalt. Liegt ein Hormonmangel vor, sind zahlreiche gesundheitliche Probleme die Folge, von schweren Krankheiten wie Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Osteoporose, Alzheimer und Demenz, bis hin zu vermeintlich leichteren Beschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen, Unfruchtbarkeit, Übergewicht und Depressionen.
Wenn Frauen in die Menopause kommen und Männer in die Andropause, stellt der Körper immer weniger Hormone selbst her. Nun müssen die nun fehlenden, weil nicht mehr selbst produzierten Hormone, ersetzt werden. Und zwar in der gleichen Menge und angepasst an den von der Natur vorgegebenen Körperrhythmus.
Dazu werden sogenannte bioidentische Hormone verwendet.
Bioidentisch heißt, es ist die absolut identische Formel der körpereigenen Hormone im Gegensatz zu den pharmazeutischen Stoffe, die in der konventionellen Hormonersatztherapie verwendet werden und genauer betrachtet gar keine Hormone sind.

In diesem Vortrag bekommen Sie einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen vielfältigen Beschwerden und dem Mobile der Hormone.

Peter Emmrich
Facharzt

V23
So 03.04.2016
11.30 – 12.15 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Nachhaltige Heilung kann nur von innen kommen

Ob Gelenkschmerzen, unreine Haut, träge Verdauung oder Antriebslosigkeit – bei vielen Beschwerden können Pflanzensäfte aus frischen Arzneikräutern wirksame Hilfe leisten. Wie das genau funktioniert, erfahren Sie aus den lebendigen Ausführungen von Peter Emmrich, der seit vielen Jahren Erfahrung mit dieser natürlichen Arzneiform in seiner Praxis sammelt.

Notizen

Rhythmischer Zellstoffwechsel

Dr. Arno Heinen
Arzt

V24
So 03.04.2016
12.45 – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Das Verhältnis zwischen den Aktivitäten des Energie- und Synthesestoffwechsels (Stoffwechsellage) ist Voraussetzung einer erfolgreichen Gesundung. Der Vortrag vermittelt hierzu interessante Zusammenhänge aus dem Bereich der biologischen Rhythmen. Daraus ergeben sich praxisrelevante Maßnahmen zur Verbesserung der Regenerationsfähigkeit.
Trotz intensiver ärztlicher Anstrengungen nehmen chronische Erkrankungen ebenso metabolische Entgleisungen bei Patienten zu. Die bisherigen kausal-linearen Erklärungsmodelle reichen zur Klärung und Behandlung solcher Krankheiten aktuell nicht mehr aus. Interdisziplinares Wissen um die Funktionsweise biologischer Rhythmen in komplexen Organsystemen kann die medizinische Arbeit erweitern.
Gute Regulationsfähigkeit entsteht durch adäquate Herausforderungen, Informationsaustausch mit der Umwelt und dem Organismus selbst. Bei alledem bestimmt das Verhältnis von Belastung und Erholung den physiologischen Rhythmus der Stoffwechselreaktionen.

Erst das Zusammenspiel zwischen kataboler wie anaboler Zellaktivität ermöglicht alle erforderlichen Anpassungsprozesse. Beispiel: Die Aktivierung des Energiestoffwechsels beginnt in den Mitochondrien sowie im Zellkern (plus Corticosteroide, T3/4). Dadurch steigen oxidative Prozesse und die Radikalbildung. Gleichzeitig mobilisiert die Zunahme freier Radikale den Synthesestoffwechsel. Dieser kontrolliert mit Bildung zellspezifischer antioxidativer Schutzfaktoren (plus anabole Peptide, STH) daraufhin eine überschießende katabole Stoffwechsellage.

Stoffwechselphasen stellen physikalisch gesehen ein labiles Gleichgewicht dar. Sie verändern sich bereits unter geringstem Energieaufwand. Überschwellige Impulse oder fehlende Antagonismen führen aufgrund der Labilität zu intensiven Reaktionskaskaden. Katabole oder anabole Entgleisungen entstehen in der Folge des Rhythmusverlustes. In der täglichen Praxis sind Substratmangel, Ungleichgewichte in den Enzymsystemen, Psychostress, Kohlenhydratabusus, Hormondefizite oder toxische Belastungen häufigste Ursachen von chronischen Erkrankungen.

Der Vortrag präsentiert praxisrelevante Wirkungszusammenhänge und Basistherapien in der Behandlung chronisch kranker Menschen.

Susanne Gärtner
Heilpraktikerin

V25
So 03.04.2016
09.00 – 09.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Schulmedizinisch austherapiert und dann?

Die Referentin erläutert an einem Fallbeispiel, welchen Leidensweg chronisch kranke Patienten oft gehen. Sie zeigt auf, an welchen Grenzen der Schulmedizin mit natürlichen Therapiemethoden seine Gesundheit verbessert und akute Symptome gelindert werden können.

In ihrem Vortrag stellt die Referentin die REGENA-Therapie vor und erläutert anhand eines Fallbeispiels einen noch unbekannten Behandlungsansatz.

Notizen

Die zwei Schlüssel zu chronischen Krankheiten

Ein erfahrungsbasiertes, strategisches Therapiekonzept raus aus der Chronifizierung

Ein Jonglieren mit der Linderung von Symptomen ist für den Moment hilfreich, greift aber nicht an den Auslösern an. Auch wenn eine Krankheit als idiopathisch oder chronisch im Lehrbuch steht: Sie hat klare Ursachen. Jeglicher Zustand hat eine Vorgeschichte und ist zugleich Reparationsversuch nach besten Kräften.
Ein gezieltes Vorgehen schließt nicht nur eine ausführliche, biografische Anamnese voraus, Messverfahren und Erfahrung. Vielmehr gibt es zwei Regelsysteme, die über das Wohl und Weh, über den Ist- und Wird-Zustand entscheiden, der **Stoffwechsel** und das **Immunsystem.** Beide bilden das Fundament für Vorgänge, ob funktional oder dysfunktional, ob entzündet, gereizt, fehlreguliert, insuffizient, degenerativ, maligne oder benigne.
Der Stoffwechsel wird oft nur punktuell betrachtet, z. B. bezüglich der Blutwerte. Und doch ist die Vielschichtigkeit der Vorgänge, die unvorstellbare Vielzahl von Vorgängen pro Sekunde entscheidend für den Gesamtzustand der „Lebensgemeinschaft“ des Organismus.
Das Immunsystem hat eine weitaus bedeutendere Rolle als „nur“ die Abwehr von Infektionen. Systemübergreifend reguliert es die aktivitätsabhängige Balance zwischen Norm-, Alarm- und Angriffszustand. Diese Wächterfunktion hat tiefgreifende Auswirkung auf den Entzündungsstatus, die Schleimhautbeschaffenheit, Unverträglichkeiten u.v.a.m.
Im Vortrag werden Hintergründe geschildert, häufige Indikationen, typische Konstellationen im klinischen Alltag, und konkrete Strategien aufgezeigt, um die Situation wieder zurück in die Regulation zu führen.

Marcus Stanton
Arzt

V26
So 03.04.2016
10.15 – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr. Dieter Heesch
Arzt

VS27 a+b
So 03.04.2016
Teil 1: 11.30 – 12.15 Uhr Teil 2: 12.45 – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Restless legs erfolgreich therapieren

Behandlung des Restless Legs Syndroms mit der Sympathikus-Therapie

Die Sympathikus-Therapie (ST) ist eine Kombination von Manualtherapie und Behandlung über Tender- oder andere Reflexpunkte. Sie ist in der Lage, allein über das skeleto-muskuläre System ein sehr breites Spektrum von Erkrankungen überaus erfolgreich zu behandeln.

Die **ST** bezieht ihre Handlungsanweisung aus den Vorgaben des **Modells der vertebro-vegetativen Koppelung (MvvK)**. Dieses geht von einer Irritation des Sympathikus durch die mechanische Bedrängung des Grenzstrangs durch einen Rippenkopf im Rahmen einer Blockierung aus. Erfahrungsgemäß können sich auch ISG- und Kopfgelenksblockierung im Sinne des MvvK auswirken. Hier ist das Os ileum und das Occiput als Rippenanalogon zu betrachten. Da das MvvK die Behandlungsmaxime für die ST darstellt, soll es zum besseren Verständnis an Hand des Morbus Sudeck erklärt werden:

Letzterer ist eine dystrophe Störung, die nach einer Verletzung entstehen kann. Die effektivste Therapie beim M. Sudeck ist die Sympathikusblockade am Grenzstrang. Hierdurch wird offensichtlich, **dass der Sympathikus ein sehr wesentliches Regulationsorgan für die Trophik des Körpers darstellt. Und dass er über den Grenzstrang beeinflussbar ist.** Eine symbiotisch-antagonistische Steuerung durch den Parasympathikus erfolgt bis auf wenige Ausnahmen (Auge, Genitale) nur in den Eingeweiden. Das Mesoderm (Muskulatur, Skelett, Adern) und Ektoderm (Haut, Nerven) wird allein durch den Sympathikus gesteuert. **Regeneration des mesodermalen Gewebes findet nur statt, wenn der Sympathikus nicht aktiv ist!!!**

Was passiert mit dem Grenzstrang, wenn ein Brustwirbelkörper isoliert rotiert? Das ist anschaulich auf zwei Videos auf youtube.com dargestellt (Sympathikustherapie: **BWS von hinten / BWS seitlich / mit Grenzstrang)**. Schon bei einer minimalen Rotation des Dornfortsatzes nach rechts wird die zugehörige rechte Rippe nach oben und vorne geschoben, so dass am Ansatz der Rippe am Wirbelkörper der Rippenkopf tendenziell aus dem Gelenk luxiert. Genau vor dem Rippenkopf sitzt jedoch immer ein Ganglion des Grenzstrangs. Eine bandscheibenanaloge Bedrängung des Grenzstrangs ist damit fast unumgänglich. Der irritierte Sympathikus wird nun ohne Bedarf des Körpers und **kybernetische Rückkopplung dauerhaft dys-regulativ** in den Stoffwechsel eingreifen. Die Folge sind trophische Störungen in der Region die er innerviert. Je nach vorhandenen pathologischen Zusatzfaktoren können dadurch die unterschiedlichsten Erkrankungen wie eine chronische Tendinopathie, eine Arthrose oder auch ein rezidivierender Herpes in dieser Region auftreten. In dem Workshop wird am Beispiel des Restless Legs Syndroms und des M. Sudecks gezeigt, wie mit einfachsten selbstentwickelten Techniken der manuellen und der Reflex- Therapie (**Mikropressur, Akuperm**) die Sympathikusirritation wieder behoben wird.

Neue Konzepte bei Reizdarm und CED

Reizdarm und chronisch entzündliche Darmerkrankungen sind unterschiedliche Erkrankungen.
Trotzdem spielen bestimmte Dinge bei beiden eine wichtige Rolle: Ernährung, Darmflora, bestimmte Vitalstoffe und das vegetative Nervensystem.

Der Vortrag will praxisnahe Möglichkeiten aufzeigen, worauf es im Rahmen einer erweiterten Behandlungsstrategie ankommt.

Dr. Rainer Matejka
Arzt

V28
So 03.04.2016
09.00 – 09.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Mykomolekulare Therapie und Medizinalpilze

Geschichte, Biologie, Inhaltsstoffe und Wirkstoffe sowie Portaits der wichtigsten Medizinalpilze und deren Indikationen in der Heilkunde. Die Mykomolekulare Medizin ist ein ganzheitlich ausgerichtetes und Praxis erprobtes Therapiekonzept, das sich auf jahrtausendealte Traditionen der asiatischen Gesundheitslehren ebenso stützt wie auf die Kräutermedizin Hildegard von Bingens.
Die Mykomolekulare Therapie umfasst das Gebiet der Vitalpilze, Mineralstoffe, Kräuter und Vitamine.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die Kombination mit Phytotherapeutika, Vitaminen, Mineralstoffen oder Energetika die Wirkung der Medizinalpilze wirkungsvoll unterstützt. Auch aktuelle wissenschaftliche Forschungsergebnisse werden aufgegriffen und integriert.
Ganzheitlich ausgerichtete **Mykomolekulare Therapiekonzepte**, für die Behandlung von Erkrankungen wie z. B. Wechseljahresbeschwerden, Diabetes mellitus, Bluthochdruck oder Depressionen, bilden den Abschluss des Vortrags.

Andrea Speckmaier
Heilpraktikerin

V29
So 03.04.2016
10.15 – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Karl-Heinz Rudat
Heilpraktiker

V30
So 03.04.2016
11.30 Uhr – 12.15 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Pilzerkrankungen systematisch und wirksam therapieren

Verursachungsfaktoren von Pilzleiden,
antimykotische, schutzwirksame Nährstoffe
Kausale Pilzschutz- und Heilmethoden

Zunehmend mehr Menschen leiden an hartnäckigen Pilzerkrankungen und suchen in der Naturheilpraxis Hilfe durch ein natürliches und rasch wirksames Heilkonzept. Ein Mykosebefall kann sich sehr schnell systemisch ausbreiten und chronifizieren. Er lässt sich auch mit chemischen Antimykotika nicht dauerhaft ausschalten.

In diesem Vortrag werden die genauen Infektionswege der gefährlichen Pilzerreger besprochen u. häufige Pilzformen dargestellt (Fotos), so wie wichtige Verursachungs-zusammenhänge erläutert und ein bewährtes naturwirksames Therapiekonzept gegen Mykosen vorgestellt.

Edel Hock
Heilpraktikerin

V31
So 03.04.2016
12.45 Uhr – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Demenz und Alzheimer Erkrankungen

Vergiss-Mein-Nicht
Demenz und Alzheimer-Erkrankungen:
Ursachen und mögliche Therapien aus naturheilkundlicher Sicht

Demenz und Alzheimer nehmen immer mehr zu. Offiziell leiden ca. 1,2 Millionen Menschen unter den typischen Symptomen der Demenz-Erkrankungen wie Gedächtnisverlust, Orientierungslosigkeit, Verwirrtheit und geistigem Verfall.

Doch wie wird Demenz überhaupt diagnostiziert? Gibt es denn eindeutige Parameter? Warum wird Demenz so sehr in den Focus der öffentlichen Meinung gestellt?

Gibt es Faktoren die zu einer (vermeintlichen?) Demenzerkrankung beitragen bzw. dazu führen?

Welche Rolle spielt unsere Lebensweise, unsere Ernährung, Umweltgifte, Schwermetalle etc.? Gibt es Schutzmaßnahmen?

In diesem Vortrag werden Sie über Ursachen und mögliche Therapien aus naturheilkundlicher Sicht aufgeklärt.

Juckreiz, Ekzeme und Co.
die Haut als Ventil und Indikator

Chronische Dermatosen werden schulmedizinisch häufig immer noch als reine Hauterkrankungen angesehen ohne Berücksichtigung evtl. Vor- oder Grunderkrankungen.
Auch die Einbeziehung der individuellen Konstitution, Lebens-, Ernährungsweise, Stressbelastung, Darmverhältnisse und der Einsatz ungeeigneter und zusätzlich reizender Hautpflegemittel lässt zu wünschen übrig.

Hier bietet sich für den Ganzheitstherapeuten ein weites Therapiefeld an: durch Meiden / Neutralisieren auslösender Noxen (z.B. Lebensmittel-Unverträglichkeiten, - Allergien), Darmsanierung / Stoffwechsel-Entlastung und ein reizfreies Haut-Reinigungs- und Pflege-Konzept lassen sich Linderung und Heilung erreichen.

Inhalte:
Grundlagen Pruritus – Die Haut als Ventil und Indikator – differentialdiagnostische Möglichkeiten – praktische Vorgehensweise – Therapieoptionen / extern, oral, invasiv.

Matthias Mertler
Heilpraktiker

FF7
So 03.04.2016
09.00 – 09.45 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Vitamin D immer noch aktuell

Vitamin D-Mangel ist Ursache vieler Erkrankungen und weit verbreitet.

Starker Mangel kann zu Krämpfen, Muskelzucken und Muskelschmerzen führen, zu Unruhe, Schlafstörungen und Depression, zu Erschöpfung, Schwäche, Rücken- und Kopfschmerzen, Kältegefühl in Händen und Füßen sowie Kreislauf- und Durchblutungsstörungen.
Bei all diesen Beschwerden und Erkrankungen ist oft eine schnelle Besserung und dauerhafte Beschwerdefreiheit /-reduktion möglich.

Wissenswertes dazu erfahren Sie in diesem Vortrag.

Ulrike Metzler
Heilpraktikerin

FF8
So 03.04.2016
10.15 – 11.00 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Dr. Reinhard Wähler
Dipl. Biochemiker

FF9
So 03.04.2016
11.30 – 12.15 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

Chronische Entzündungen und metabolisches Syndrom

Der Vortrag betrachtet Ursachen chronischer Entzündungen und wie diese zur Entstehung von Krankheiten beitragen, die mit dem metabolischen Syndroms assoziiert sind.

Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung der Wirkmechanismen basierend auf der aktuellen wissenschaftlichen Literatur. Als eine Möglichkeit der ursächlichen Behandlung werden Präbiotika in ihrer Bedeutung nicht nur für den Darm, sondern vor allem für den gesamten Organismus diskutiert.

Notizen

Lorbeer, Weihrauch, Sterneneisen

Neue spagyrische Konzepte bei chronischen Leiden

Die Spagyrik kennt spezielle Einzelmittel, die sich bei einer Vielzahl chronischer Krankheiten zu individuellen Rezepturen kombinieren lassen. Die Ausgangsstoffe haben eine lange Tradition und erhalten durch die spagyrische Aufbereitung besondere Wirkaspekte. Der Vortrag stellt drei relativ neue Essenzen vor und beschreibt Therapiekonzepte für verschiedene chronische Leiden, die mit ihnen aufgebaut werden können.

Lorbeer (Laurus nobilis):
Heute fast nur noch als Küchengewürz bekannt, war Lorbeer seit der Antike auch eine wichtige Kult- und Heilpflanze. In der spagyrischen Aufbereitung überrascht die Essenz durch einen intensiven Geruch und Geschmack, der auf das ätherische Lorbeeröl zurückgeht. Als spagyrische Essenz verhilft Laurus nobilis dem Organismus geschwächte und überlastete Funktionen verschiedenster Art wieder ins Lot zu bringen. Hier hat das Mittel in erster Linie Einfluss auf langsam sich entwickelnde und chronische Krankheitsprozesse im Stoffwechselbereich.

Weihrauch (Olibanum):
Auch der Weihrauch hat eine lange Tradition in Kult und Religion. Seine therapeutischen Eigenschaften wurden erst in letzter Zeit neu entdeckt. Dazu gehört vor allem der regulierende Einfluss auf selbstzerstörerische Prozesse als Folge chronisch-entzündlicher Reaktionen bei Autoimmunkrankheiten. Die spagyrische Essenz aus dem Weihrauch bildet die Basis zur spagyrischen Therapie solcher Erkrankungen.

Sterneneisen (Ferrum sidereum):
Das „Sterneneisen“ (Meteoreisen) ist ein Heilmittel, das im wahrsten Sinne des Wortes „vom Himmel gefallen“ ist. Zur Herstellung der spagyrischen Essenz Ferrum sidereum wird ein Eisenmeteorit verwendet, der vor Millionen von Jahren aus dem Kosmos auf der Erde aufschlug. Besonders aus der Anthroposophischen Medizin ist die besondere Wirkung dieser Substanz auf grundlegende Lebensprozesse im Menschen bekannt. In der Spagyrik wird mit ihr vor allem der „Innere Arzt“ als Regulator der Selbstheilkräfte angesprochen, was bei chronischen Krankheiten eine besondere Bedeutung hat.

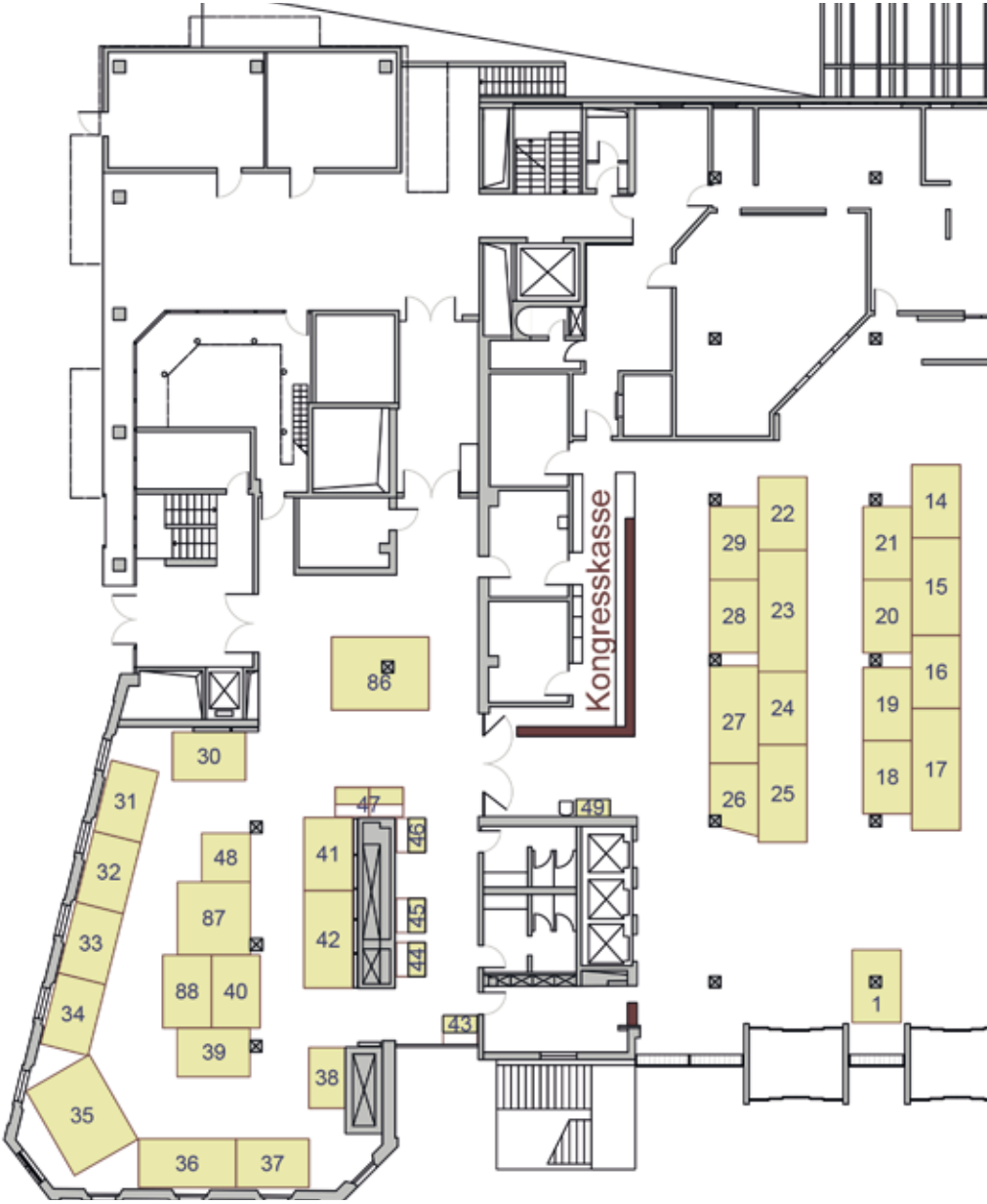
Hans-Josef Fritschi
Heilpraktiker

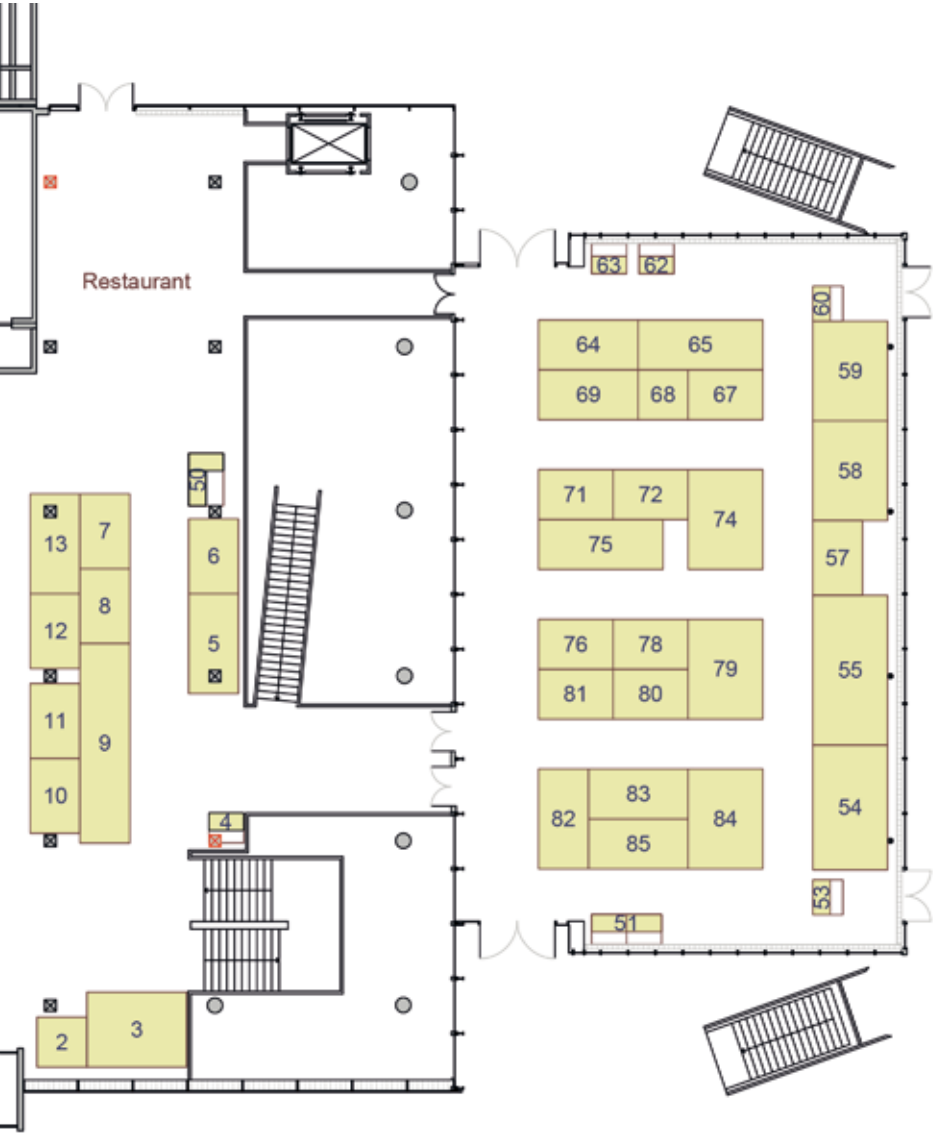
FF 10
So 03.04.2016
12.45 – 13.30 Uhr
Kongresshaus Baden-Baden

DIE AUSSTELLUNG ERSTRECKT SICH VOM ERDGESCHOSS BIS ZUM 2. OBERGESCHOSS DES KONGRESSHAUSES

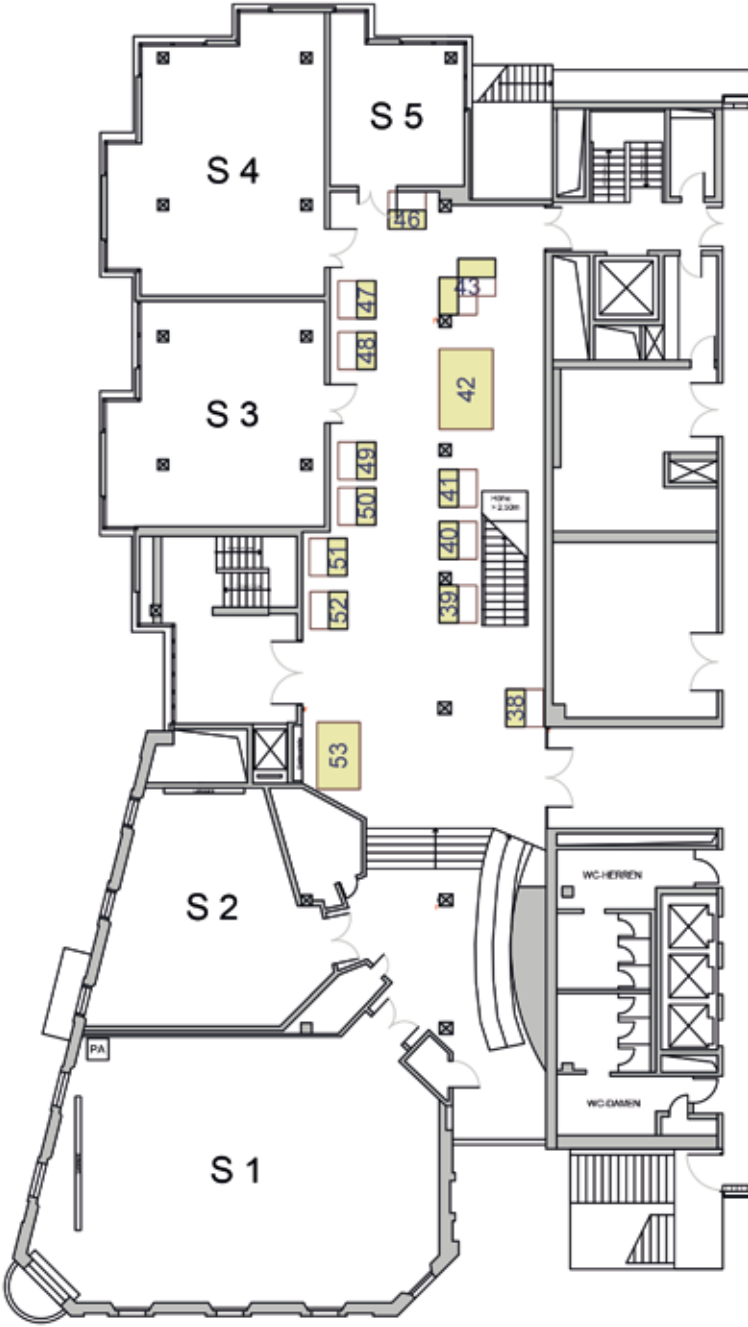
- Machen Sie von dem großen Spektrum des Angebotenen Gebrauch, informieren Sie sich in den Pausen der Veranstaltung.
- Die Damen und Herren der pharmazeutischen und medizinisch-technischen Industrie warten auf Ihren Besuch.
- Gern führen sie mit Ihnen ein Informationsgespräch und beraten Sie in den Fragen, die sich aus der Praxis ergeben.
- Die Pläne und das alphabetische Ausstellerverzeichnis finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Im 2. Obergeschoss mit der Stand-Nr. II 37 ist ein INFO-Stand der Heilpraktiker-Akademie, an welchem jeder Besucher ein Präsent erhält und an der Verlosung von 30 Seminar-Gutscheinen á EUR 100,- teilnimmt.

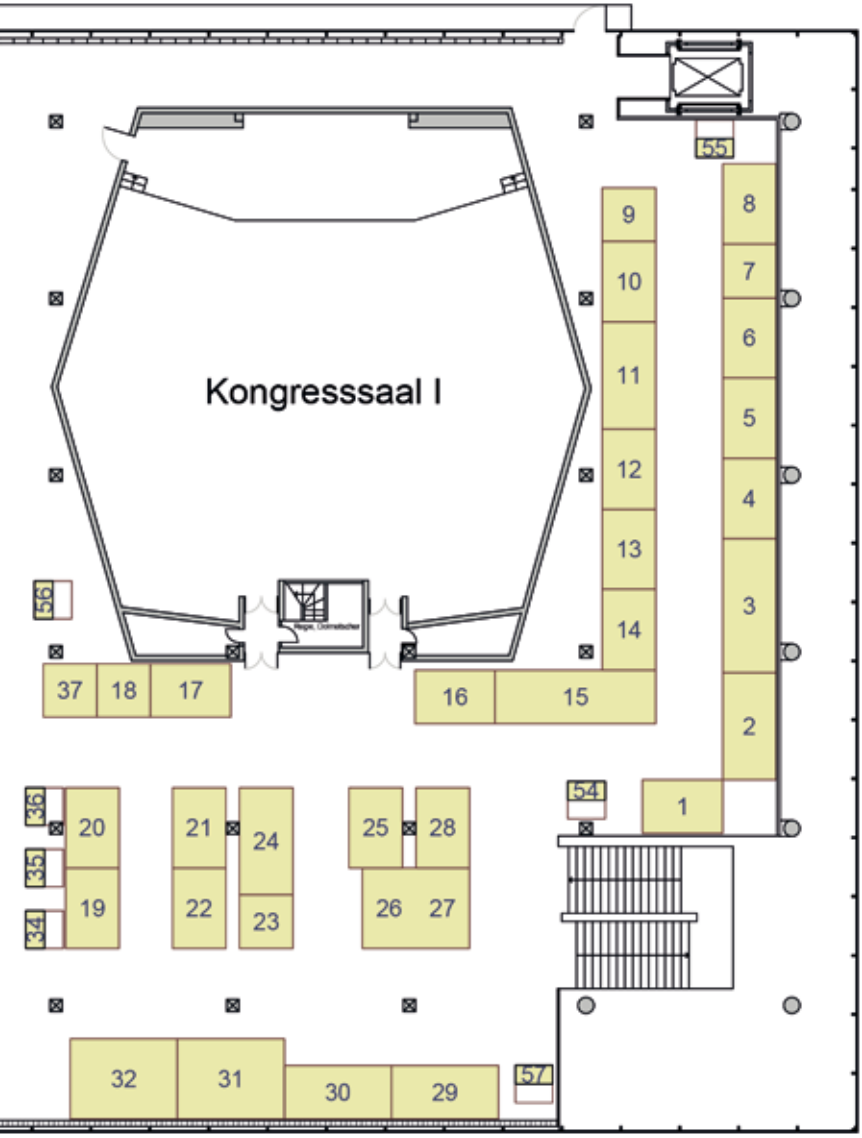
Räumliche Orientierungshilfe Industrieausstellung
Erdgeschoss



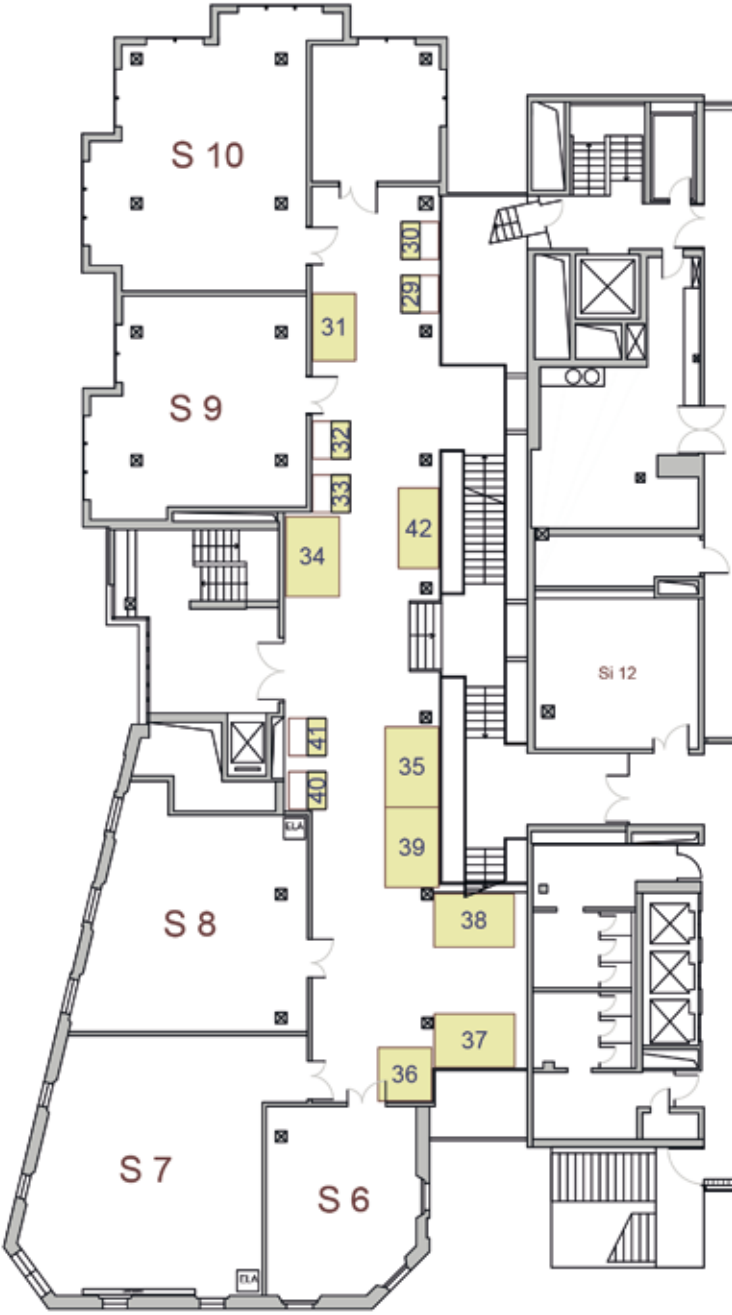

Restaurant
63
62
60
64
65
69
68
67
59
58
71
72
74
75
57
50
13
7
6
8
12
5
76
78
79
81
80
55
11
9
10
82
83
84
85
54
4
53
51
2
3

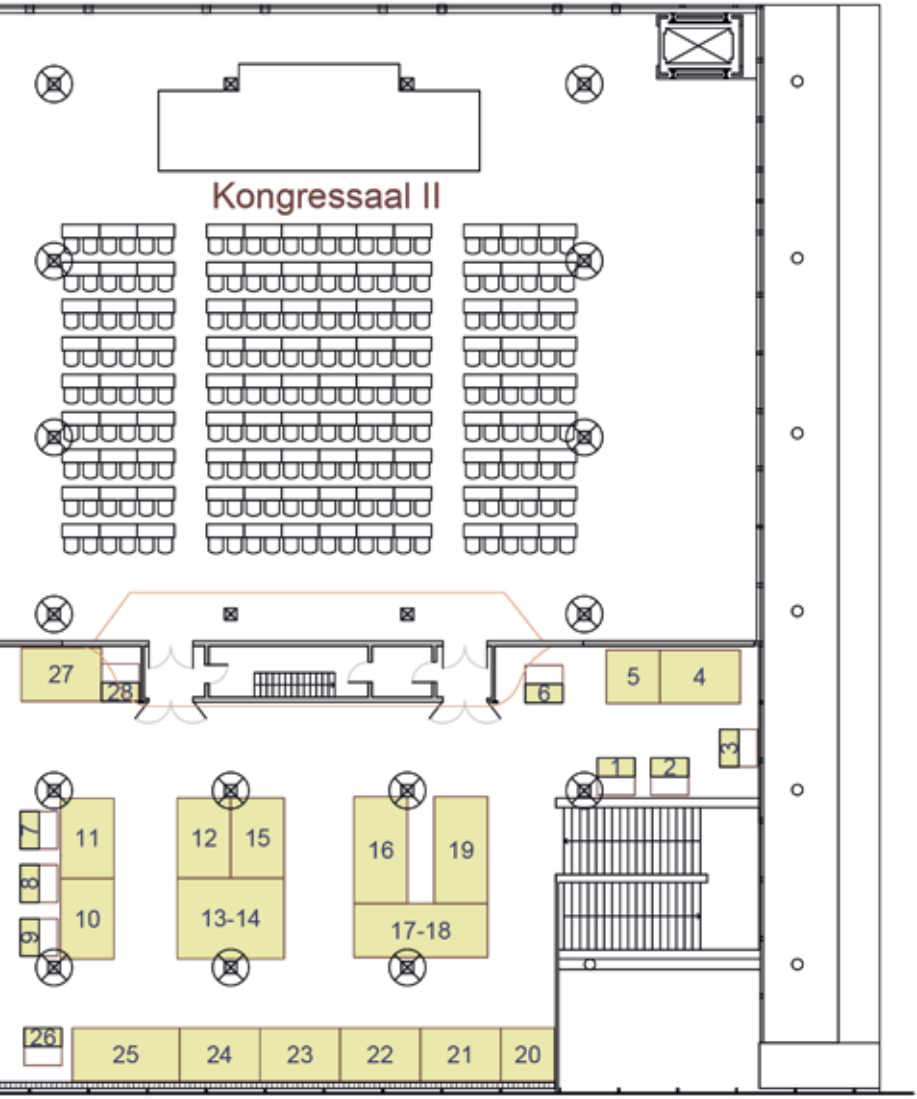
Räumliche Orientierungshilfe Industrieausstellung
1. Obergeschoss




Kongresssaal I
55
9
10
11
12
13
14
8
7
6
5
4
3
2
1
56
37
18
17
16
15
54
36
35
34
20
19
21
22
24
23
25
26
28
27
32
31
30
29
57
Säule (Maß: 0,45 x 0,45)

Räumliche Orientierungshilfe Industrieausstellung
2. Obergeschoss




Kongressaal II
27
28
6
5
4
3
1
2
7
8
9
11
10
12
15
13-14
16
19
17-18
26
25
24
23
22
21
20

Ausstellerverzeichnis von A–Z

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
I 19	**Acon e.V.**	Neustr. 37	47441	Moers
II 31	**Alwoma GmbH**	Johannes-Mauthe-Str. 4	72458	Albstadt
E 47	**APG Allergosan Pharma GmbH**	Kasseler Str. 76	34281	Gudensberg
II 4	**Apotal-Versandapotheke**	Frankfurter Str. 29	49214	Bad Rothenfelde
E 69	**Ardeypharm GmbH**	Loerfeldstr. 20	58313	Herdecke
I 4	**Arktis BioPharma GmbH & Co. KG**	Westerhaar 16	58739	Wickede/Ruhr
E 31	**Aurora Pharma AG**	Lagerstr. 11	CH-8910	Affoltern /Albis
I 48	**Avataris GbR**	Seestr. 8	78579	Neuhausen o.Eck
I 35	**Beta-Reu-Rella**	Wohltorfer Str. 18 b	21465	Reinbek
I 39	**Binder-Kühne, Versicherungen für Heilpraktiker**	Im Birkhau 133	71563	Affalterbach
I 55	**Bioartis GmbH**	Im Weingarten 35	76547	Sinzheim
I 18	**BIOBEE**	Im Eichpark 5	CH-9453	Eichberg
E 9	**Biologische Heilmittel Heel GmbH**	Dr. Reckeweg-Str. 2–4	76532	Baden-Baden
II 28	**BIO-LABOR**	Bembergstr. 3	58675	Hemer
II 42	**Biolyt - Narbenpflege**	Abenberger Weg 14	91183	Dürrenmungenau
I 3	**Bios Pharmaceuticals B.V.**	Gronausestraat 232 A	NL-7581	CN Losser
E 48	**Biosa Vertriebsbüro**	Botschelsgraben 20	97837	Erlenbach
II 20	**BMT Braun Ltd.**	Werastr. 113	70190	Stuttgart
I 31	**Boma-Lecithin GmbH**	Neustadt 10	24939	Flensburg
II 11	**Johannes Bürger Ysatfabrik GmbH**	Herzog-Julius-Str. 81+83	38667	Bad Harzburg
I 46	**Burg-Apotheke Königstein**	Frankfurter Str. 7	61462	Königstein i. Taunus
E 39	**Capella Pharma GmbH**	Primelweg 2	82538	Geretsried
E 7	**Cefak KG**	Ostbahnhofstr. 15	87403	Kempten
E 87	**Ceres Heilmittel GmbH**	Schloß Türnich	50169	Kerpen
II 40	**Colon Solutions GmbH**	Kappelistr. 42	CH-8704	Herrliberg
E 76	**DeltaStar Nutrients**	Magalhaesweg 8b	NL-5928	LN Venlo
II 12	**Desma GmbH**	Peter-Sander-Str. 41 b	55252	Mainz-Kastel
I 15	**DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG**	Ottostr. 24	76227	Karlsruhe
E 82	**Dibropharm GmbH Distribution & Co. KG**	Gaisbühlstr. 5a	76532	Baden-Baden
E 62	**Dr. Dimitre Leonidov**	Sömmerringstr. 14	55118	Mainz
E 18	**Dr. Loges + Co. GmbH**	Schützenstr. 5	21423	Winsen
E 20	**Dr. Niedermaier Pharma GmbH**	Taufkirchner Str. 59	85661	Hohenbrunn
I 11	**Dr. Pandalis GmbH & Co. KG Naturprodukte**	Füchtenweg 3	49219	Glandorf
E 72	**dr. reinwald healtcare gmbh + co. kg**	Friedrich-Luber-Str. 29	90592	Schwarzenbruck
E 22	**Dr. Siegerth Naturheilmittel GmbH**	Hauptstr. 101 a	56379	Singhofen
I 43	**Dr. Smisek**	Na Úbocí 10	CZ-182 00	Prag 8
E 5	**Dreluso Pharmazeutika Dr. Elten & Sohn GmbH**	Marktplatz 5	31840	Hessisch Oldendorf
II 35	**DRISSI Institut für Diagnostik + Therapie**	Seebühel 14	A-6233	Kramsach
I 38	**DS - Pharmagit GmbH**	Homburger Str. 1	51588	Nümbrecht
E 46	**Edel Naturwaren GmbH**	Hatschekstr. 23	69126	Heidelberg
E 49	**Eich-Colon**	Kunstmühlestr. 12	72793	Pfullingen

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
E 38	Energetix Bingen Magnetschmuck	Bertha-von-Suttner-Str. 15/1	75015	Bretten
II 8	esogetics GmbH	Hildastr. 8	76646	Bruchsal
E 2	Eukom GmbH	Ludwig-Erhard-Str. 30-34	65760	Eschborn
E 84	Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH	Brunnenstr. 11	65626	Birlenbach OT Fachingen
II 1	franconpharm	Wengerhöhstr. 1	A-5120	St. Pantaleon
I 2	Funk & Walter GmbH - APERSYS	Silcherstr. 2	72555	Metzingen
I 36	GML German Medical Laser GmbH	Reutlinger Str. 14	75179	Pforzheim
E 42	goFit Gesundheit GmbH	Alpinestr. 2	A-8652	Kindberg
E 29	Gothaplast Verbandpflasterfabrik GmbH	Hans-C.-Wirz-Str. 2	99687	Gotha
I 23	Gutsmiedl Produkte GmbH	Hohenwarter Str. 25	85276	Pfaffenhofen
II 23	Han-Biotech GmbH	Industriestr. 1	77731	Willstätt
I 1	Hanosan GmbH	Hanosanstr. 1	30826	Garbsen
E 45	Harras Pharma Curarina GmbH	Am Harras 15	81373	München
II 38	Hawlik Gesundheitsprodukte GmbH	Gewerbestr	82064	Straßlach
II 15	Heck Bio-Pharma GmbH	Gerberstr. 15	73650	Winterbach
I 51	Heidak GmbH	Römerstr. 39	78183	Hüfingen
II 37	Heilpraktiker-Akademie Baden-Württemberg (FDH)	Gutenbergstr. 1	76532	Baden-Baden
I 57	Heilpraktikerschule Isolde Richter	Üsenbergerstr. 11–13	79341	Kenzingen
E 60	HeVaTech GmbH – pulsierende Schröpftherapie	Kleinbettlingerstr. 4	72661	Grafenberg
E 1	Hevert Arzneimittel GmbH & Co.	In der Weiherwiese 1	55569	Nussbaum
I 22	HLH BioPharma Vertriebs GmbH	Auf dem Steinocken 5	58802	Balve
I 53	Homo Novus GmbH & Co. KG	Georg-Ohm-Str. 11	74235	Erlenbach
I 17	Homviora Arzneimittel Dr. Hagedorn GmbH &Co.	Arabellastr. 5	81925	München
E 37	Horvi-EnzyMed B.V.	Zadelmakerstraat 21	NL - 3194	DL Hoogvliet
I 20	HSI Spagyrik Institut GmbH	Hamburger Str. 273 a	38114	Braunschweig
II 9	Humares GmbH	Im Schellengarten 24	76646	Bruchsal
E 57	Hyaluroninstitut Manca + Holdt UG	Viersenerstr. 10	50733	Köln
E 59	Hypo-A GmbH	Kücknitzer Hauptstr. 53	23569	Lübeck
E 40	IGL GmbH	Luisenstr. 13	61231	Bad Nauheim
I 10	INDIBA activ Germany/Theralando GmbH	Alte Dorfstr. 52	31632	Husum-Bolsehle
E 27	Infirmarius GmbH	Daimlerstr. 19–21	73037	Göppingen
E 86	INK - Institut für Neurobiologie nach Dr. Klinghardt GmbH	In den Engematten 5	79286	Glottertal
II 13–14	Institut Dr. Rilling GmbH	Roßbergstr. 4	72141	Walddorfhäslach
E 64	Intercell-Pharma GmbH	Altlaufstr. 42	85635	Höhenkirchen
E 41	INUS Natures`Own GmbH	Böhmerstr. 63	93437	Fürth
I 8	Invitalis GmbH	Bruhnstr. 22	85053	Ingolstadt
II 26	JABbiopharma	Zum Schönauer Holz 9	57482	Wenden
II 32	Jabosan Health-Care Dr. B. Müller	Am Bischofskreuz	79114	Freiburg
I 32	Jentschura International GmbH	Otto-Hahn-Str. 22–26	48161	Münster
I 54	Juventa Healthcare e.K.	Eichstr. 22	67157	Wackenheim
E 32	Kaiser Friedrich Pharma GmbH	Benzstr. 9	61352	Bad Homburg
I 25	Kanne Brottrunk GmbH & Co. KG	Bahnhofstr. 68	59379	Selm-Bork
E 24	Kattwiga GmbH	Zur Grenze 30	48529	Nordhorn
I 37	Klinik Marinus am Stein	Biberstr. 30	83098	Brannenburg
E 81	Köhle TEM Heilmittelwerke GmbH	Alserstr. 43/3	A-1080	Wien

E: Erdgeschoss / I: Erstes Obergeschoss / II: Zweites Obergeschoss

Ausstellerverzeichnis von A–Z

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
I 34	Krenz Alexander	Biedrichstr. 22	61280	Wölfenheim
II 2	Kress GmbH	Buschstr. 6	63768	Hösbach
E 15	Labor Dres. Hauss	Kieler Str. 71	24340	Eckernförde
I 41	Lametec GmbH	Lutherplatz 10	08258	Markneukirchen
E 80	Laves-Arzneimittel GmbH	Barbarastr. 14	30952	Ronnenberg
II 24	LaVita Vertriebs GmbH	Ziegelfeldstr. 10	84036	Kumhausen
E 65	Lemniscus	Ruschgraben 51	76139	Karlsruhe
I 6	Lichtwesen AG	Pestalozzistr. 1	64319	Pfungstadt
E 21	magnet-activ GmbH	Höllgasse 28 c	69168	Wiesloch
I 47	Magnolija Vita e.K.	Blumhardtstr. 9	73054	Eislingen
I 56	Maltison Trink- und Sondennahrung	Hopfweg 1	75378	Bad Liebenzell
E 11	MBA GmbH - Medizinische Bedarfsartikel	Lindenstr. 1	65555	Limburg
II 16	Medico Service Beyer GmbH	Wolfsweg 34	57652	Herdorf
E 15	Medi-Line Naturprodukte	Kapellenweg 29	76829	Landau
E 17	meta Fackler Arzneimittel GmbH	Philipp-Reis-Str. 3	31832	Springe
II 33	Mito Care GmbH & Co. KG	Plinganserstr. 51	81369	München
II 41	M-K Europa GmbH & Co. KG	Siedlungsweg 2	36148	Kalbach
E 58	Mucos Pharma GmbH & Co. KG	Bajuwarenring 5	82041	Oberhaching
I 40	Münch Naturheilkunde	Plauener Str. 15	80992	München
II 7	M4L Ltd. & Co. KG	Maximilianstr. 2	80539	München
I 29	Nestmann Pharma GmbH	Weiherweg 17	96199	Zapfendorf
I 9	NHC Nature Health Concept GmbH	St. Ulrich-Str. 28	92269	Fensterbach
I 42	Nilas MV - Sabine Dorn-Sommerbrodt	Hirtengasse 2	69469	Weinheim
I 21	NOZ med.-techn. Fachhandelsges. mbH	Eberhardstr. 56	71679	Asperg
II 10	Nuhrovia GmbH	Birkenweg 9	A-5145	Neukirchen
E 67	nutrimmun GmbH	Alter Steinweg 5	48143	Münster
I 28	OM & Ernährung Collect Publishing & Medical AG	Postfach 1231	83382	Freilassing
E 68	OrthoCell AG - Exklusiv-Vertrieb für Sana Produkte	Chaltenbodenstr. 16	CH-8834	Schindellegi
E 55	Pascoe Naturmedizin - pharm. Präparate GmbH	Schiffenberger Weg 55	35394	Giessen
E 6	Pekana Naturheilmittel GmbH	Raiffeisenstr. 15	88353	Kisslegg
I 13	Peterstaler Mineralquellen GmbH	Renchtalstr. 36	77740	Bad Peterstal
E 28	Pharma Liebermann GmbH	Hauptstr. 27	89423	Gundelfingen
E 25	Pharma Schwörer GmbH	Goethestr. 29	69257	Wiesenbach
I 5	Pharmalink Extracts Europe GmbH	Solinger Str. 7	42799	Leichingen
II 27	Phönix Laboratorium GmbH	Benzstr. 10	71149	Bondorf
E 33	Pilze Wohlrab GmbH & Co. KG	Entrischenbrunn 3	85307	Entrischenbrunn
II 6	Plantatrakt Kräuterprodukte seit 1947 mbH	Am Hößl 10	87534	Steibis/Allgäu
E 30	Pneumed GmbH - pneumatische Pulsationstherapie	Hauptstr. 528	55743	Idar-Oberstein
II 21	podo medi netherlands B.V.	Hinmanweg 9H	NL-7575	BE Oldenzaal
II 36	Polypharm GmbH	Otto-Hesse-Str. 19 /T6	64293	Darmstadt
II 3	PVS-MEFA Reiss GmbH	Erzbergerstr. 25	78224	Singen

Stand Nr.	Firma	Strasse	PLZ	Ort
E 83	Quiris Healthcare GmbH & Co. KG	Isselhorster Str. 260	33334	Gütersloh
E 54	Rayonex Biomedical GmbH	Sauerland-Pyramiden 1	57368	Lennestadt
II 17-18	Regenaplex GmbH	Robert-Bosch-Str. 3	78467	Konstanz
E 13	Regumed GmbH	Hans-Cornelius-Str. 4	82166	Gräfelfing
E 36	Relax Sensation	Mühlbachstr. 10	83119	Obing
I 50	Repha GmbH	Alt-Godshorn 87	30855	Langenhagen
II 5	Riedel-Energieprodukte	Oskar-von-Miller-Str. 46	86199	Augsburg
I 52	Robugen GmbH - Pharmazeutische Fabrik	Alleenstr. 22-26	73730	Esslingen-Zell
I 16	Rodisma-Med Pharma GmbH	Kölner Str. 48	51149	Köln
E 26	Roquette Klötze GmbH & Co. KG	Lockstedter Chaussee 1	38486	Klötze
I 49	Rosalinde Blüten	Im Musfeld 3	53604	Bad Honnef
I 30	Salus Pharma GmbH	Bahnhofstr. 24	83052	Bruckmühl
E 8	Sanorell Pharma GmbH & Co. KG	Hurststr. 31	77815	Bühl
E 53	Sanum Kehlbeck GmbH & Co. KG	Hasseler Steinweg 9	27318	Hoya
E 19	Schuck GmbH	Industriestr. 11	90571	Schwaig
E 44	Sellizin-Elixiere	Grüntalstr. 4	79682	Todtmoos
E 88	Rudolf Siener Stiftung	Gereonstr. 105	52372	Kreuzau-Boich
E 43	Soli Prax e.K.	Max-Planck-Str. 27a	50858	Köln-Marsdorf
E 51	Soluna Laboratorium	Artur-Proeller-Str. 7	86609	Donauwörth
E 4	Spagyros GmbH	Königstr. 10	78628	Rottweil
E 85	Spenglersan GmbH	Steinfeldweg 13	77815	Bühl
E 10	Steierl Pharma GmbH	Mühlfelder Str. 48	82211	Herrsching
E 12	St. Johanser Naturmittelvertrieb GmbH	Weißenfelder Str. 3	85551	Kirchheim
I 26-27	Strathmann GmbH & Co. KG	Sellhopsweg 1	22459	Hamburg
E 35	St. Leonhards-Vertriebs GmbH & Co. KG	Mühlthalweg 54	83071	Stephanskirchen
II 22	Swiss Med Analytics AG	Alte Spinnerei	CH-8877	Murg
I 24	SymbioPharm GmbH	Auf den Lüppen 10	35745	Herborn
E 75	Synomed GmbH	Flamweg 132-134	25335	Elmshorn
E 23	Syxyl GmbH & Co. KG	Gereonsmühlengasse 5	50670	Köln
II 39	Terra Mundo GmbH	Ferdinandstr. 24	61348	Bad Homburg
E 74	theraflex	Höflestr. 13	77728	Oppenau
II 29	Therascience Germany GmbH	Am Maibüsch 6	56766	Ulmen
II 30	Thymos elvau	Donaustaufer Str. 70	93059	Regensburg
E 34	TimeWaverVertrieb Klaus Eichelser	Rödelsteinstr. 25	76889	Vorderweidenthal
II 34	Tisso Naturprodukte GmbH	Eisenstr. 1	57482	Wenden
II 25	Vitaplace Versandapotheke	Terofalstr. 4	80689	München
I 12	Vitatec Medizintechnik GmbH	Am Schlichtfeld 2	82541	Münsing
E 50	Vitawell-Team	Bungweg 22	72459	Albstadt
II 19	vitOrgan Arzneimittel GmbH	Brunnwiesenstr. 21	7376	Ostfildern
I 14	Volopharm GmbH Deutschland	Münchener Str. 67	83395	Freilassing
E 79	Wala Heilmittel GmbH	Dorfstr. 1	73087	Bad Boll/Eckwälden
E 3	Weber & Weber GmbH & Co. KG	Herrschinger Str. 33	82266	Inning/A.
E 78	Wellcomet GmbH	Greschbachstr. 2–4	76229	Karlsruhe
E 16	Wörwag Pharma GmbH & Co. KG	Calwer Str. 7	71034	Böblingen
E 14	w. feldhoff & comp. arzneimittel gmbh	Hans-C.-Wirz-Str. 2	99867	Gotha
E 71	Fritz Zilly GmbH + Meripharm GmbH	Eckbergstr. 18	76534	Baden-Baden
I 7	Zimpfer Thomas	Yburgstr. 116	76534	Baden-Baden

E: Erdgeschoss / I: Erstes Obergeschoss / II: Zweites Obergeschoss

Wir danken

Wir bedanken uns bei allen Ausstellern für ihre Teilnahme am 49. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden. Ihre Mitwirkung ist ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen der Tagung und Vertiefung der vielfältigen Kontakte zwischen Verordnern und Industrie.
Wir danken unserer Schirmherrin und allen Politikerinnen und Politikern, die für unsere Anliegen und die unserer Patienten ein offenes Ohr haben.
Den Referentinnen und Referenten danken wir herzlich für ihre wertvollen und aufschlussreichen Vorträge, die diese überregionale Fachfortbildung attraktiv machen.
Allen Kolleginnen und Kollegen sagen wir Dank, dass sie durch ihre Teilnahme am Kongress das Ziel des Berufsstandes – verantwortliches Handeln am Patienten – demonstrieren.
Und nicht zuletzt danken wir all jenen, die auf organisatorischer Ebene mit zum Erfolg der Tagung beitragen.

VORANKÜNDIGUNG/EINLADUNG

Wir freuen uns schon darauf, Sie beim 50. Heilpraktiker-Kongress in Baden-Baden am 22.–23. April 2017 wieder begrüßen zu dürfen. Wie gewohnt mit aktueller Themenauswahl und praxisbezogenen Vorträgen, Seminaren und Workshops. Unser 50. Landeskongress wird ein ganz besonderes Ereignis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

© ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Fachverband Deutscher Heilpraktiker Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Gutenbergstraße 1 | 76542 Baden-Baden | Tel. 07221-31345 | Fax. 07221-390392
e-mail: info@fdh-bw.de Internet: www.fdh-bw.de | www.kongressbadenbaden.de
Eingetragen beim Registergericht Stuttgart: VR 999
1. Vorsitzender: Dietmar Falkenberg | 2. Vorsitzender: Marco Haas
Ust.-Id.Nr.: DE143461651 Finanzamt Baden-Baden

Herausgeber und Veranstalter: Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Landesverband Baden-Württemberg e. V. Gutenbergstraße 1, 76532 Baden-Baden

LAYOUT
Werbeagentur Rheingold | www.werbeagentur-rheingold.de | Tel.: 07531 690563
Titelbild: shutterstock

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID10540-1602-1002
Projekt: Biomasse, Bandeira e Capelli, Brasilien